



# Statistischer Bericht



## Straßenverkehrsunfälle von Senioren im Freistaat Sachsen

2018

H I 6 – j/18

## Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Einzelangaben zurückzuführen sind

**Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz**  
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen  
Macherstraße 63, 01917 Kamenz  
Telefon +49 3578 33-1913  
Telefax +49 3578 33-1921  
E-Mail [info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

**Druck**

Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

**Redaktionsschluss**

August 2019

**Bezug**

Download im Internet kostenfrei unter  
[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

**Erscheinungsfolge**

Jährlich

**Verteilerhinweis**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinarbeit des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

**Copyright**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2019  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

**Statistischer Bericht H I 6 - j/18****Straßenverkehrsunfälle von Senioren im Alter von 65 Jahren und älter im Freistaat Sachsen 2018**[Titel](#)[Impressum](#)**Inhalt**[Vorbemerkungen \(Verweis auf Qualitätsbericht\)](#)[Ergebnisdarstellung](#)**Tabellen**

- [1. Das Straßenverkehrsunfallgeschehen der älteren Verkehrsteilnehmer 2013 bis 2018 im Überblick](#)
- [2. Verunglückte im Alter von 65 und mehr Jahren 2009 bis 2018 nach Altersgruppen und Geschlecht](#)
- [3. Verunglückte im Alter von 65 und mehr Jahren 2009 bis 2018 bezogen auf die Einwohnerzahlen dieser Altersgruppen und Geschlecht](#)
- [4. Verunglückte im Alter von 65 und mehr Jahren 2009 bis 2018 nach Art der Verkehrsbeteiligung](#)
- [5. Verunglückte 2018 im Alter von 65 und mehr Jahren nach Geschlecht, nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen](#)
- [6. Verunglückte 2018 im Alter von 65 und mehr Jahren nach Geschlecht, nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersjahren](#)
- [7. Verunglückte im Alter von 65 und mehr Jahren 2016 bis 2018 nach Monaten und Art der Verkehrsbeteiligung](#)
- [8. Beteiligte Kraftfahrzeugführer an Unfällen mit Personenschaden 2012 bis 2018 nach Altersgruppen und Geschlecht](#)
- [9. Beteiligte Kraftfahrzeugführer als Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden 2012 bis 2018 nach Altersgruppen und Geschlecht](#)
- [10. Einwohner und Verunglückte 2018 insgesamt und im Alter von 65 und mehr Jahren nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
- [11. Verunglückte 2018 im Alter von 65 und mehr Jahren nach Art der Verkehrsbeteiligung und Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
- [12. Verunglückte 2018 im Alter von 65 und mehr Jahren je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe nach Art der Verkehrsbeteiligung sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
- [13. Verunglückte 2018 im Alter von 65 und mehr Jahren je 10 000 Kraftfahrzeuge der entsprechenden Fahrzeugart nach Art der Verkehrsbeteiligung sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
- [14. Verunglückte 2018 im Alter von 65 und mehr Jahren nach Uhrzeit und Wochentagen](#)
- [15. Verunglückte 2018 bei Unfällen, bei denen der Hauptverursacher des Unfalls im Alter von 65 und mehr Jahren war, nach Uhrzeit und Wochentagen](#)
- [16. Beteiligte Führer von Pkw bei Unfällen mit Personenschaden 2018 nach Altersgruppen und Geschlecht sowie nach Leistung und Alter ihres Fahrzeuges](#)
- [17. Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden 2018](#)
- [18. Fehlverhalten der Fahrer von Personenkraftwagen bei Unfällen mit Personenschaden 2018 nach Geschlecht](#)

**Abbildungen**

- [A 1 Verunglückte je 10 000 Einwohner 2018 nach Altersgruppen](#)
- [A 2 Getötete je 1 Million Einwohner 2018 nach Altersgruppen](#)
- [A 3 Verunglückte Senioren 2009 bis 2018 nach Art der Verkehrsbeteiligung](#)
- [A 4 Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt und im Alter von 65 und mehr Jahren 2018](#)
- [A 5 Verunglückte Senioren 2009 bis 2018 nach Alter und Geschlecht](#)
- [A 6 Verunglückte je 100 000 Einwohner 2009 bis 2018 nach Altersgruppen](#)
- [A 7 Verunglückte Senioren 2015 bis 2018 nach Art der Verkehrsbeteiligung](#)
- [A 8 Beteiligte Kraftfahrzeugführer an Unfällen mit Personenschaden 2012 bis 2018](#)
- [A 9 Beteiligte Kraftfahrzeugführer als Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden 2012 bis 2018](#)
- [A 10 Verunglückte im Alter von 65 und mehr Jahren je 10 000 Einwohner dieser Altersgruppe 2018 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
- [A 11 Getötete und Schwerverletzte im Alter von 65 und mehr Jahren je 10 000 Einwohner dieser Altersgruppe 2018 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
- [A 12 Verunglückte männliche Fahrer und Mitfahrer von Pkw im Alter von 65 und mehr Jahren 2018 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
- [A 13 Verunglückte weibliche Fahrer und Mitfahrer von Pkw im Alter von 65 und mehr Jahren 2018 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
- [A 14 Verunglückte und Getötete im Alter von 65 und mehr Jahren 2018 nach der Uhrzeit](#)
- [A 15 Verunglückte 2018 durch 65 jährige und ältere Hauptverursacher eines Unfalls nach Wochentagen](#)

[Inhalt](#)

### **Vorbemerkungen**

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung incl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über den folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:

[Straßenverkehrsunfälle von Senioren im Alter von 65 Jahren und älter im Freistaat Sachsen](#)

URL:

[https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Verkehrsunfaelle/strassenverkehrsunfaelle.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Verkehrsunfaelle/strassenverkehrsunfaelle.pdf?__blob=publicationFile)

Stand: 30.06.2017

[Inhalt](#)

## Ergebnisdarstellung

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteten PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.



Ergebnisdarstellung

## Ergebnisdarstellung

Im Jahr 2018 verunglückten in Sachsen insgesamt 2 907 Männer und Frauen im Alter von 65 und mehr Jahren im Straßenverkehr, das waren 15,2 Prozent mehr als im Jahr 2017. Die Zahl der Getöteten stieg auf 84 (der höchste Wert seit 1997) und war damit doppelt so hoch wie im Vorjahr. 936 Personen wurden schwer (9,2 Prozent) und 1 887 leicht verletzt (16,1 Prozent).

Der Anteil der Senioren an der Bevölkerung ist in den vergangenen Jahren stetig gestiegen. So verunglückten bezogen auf die Einwohnerzahlen vom 31.12.2018 je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe 273 Senioren im Straßenverkehr; der Wert für die Gesamtbevölkerung von Sachsen betrug 435.

Anders sieht es bei den Getöteten aus. Bezogen auf je 100 000 Einwohner im Alter von 65 und mehr Jahren wurden acht Personen bei Verkehrsunfällen getötet. Bei den über 70-Jährigen haben neun Personen je 100 000 Einwohner im Straßenverkehr ihr Leben verloren. Im Vergleich dazu betrug diese Kennzahl bei der Gesamtbevölkerung fünf.

Sowohl als Unfallbeteiligte als auch als Unfallverursacher spielten ältere Verkehrsteilnehmer im Alter von 65 und mehr Jahren eine besondere Rolle. Knapp 15 Prozent der insgesamt 19 415 beteiligten Kraftfahrzeugführer gehörten zu den Senioren, 18 Prozent betrug deren Anteil als Pkw-Fahrer.

Bei 13 842 Unfällen mit Personenschaden waren 17 Prozent der Hauptverursacher im Alter von 65 und mehr Jahren. Bei diesen Unfällen verunglückten 59 Personen tödlich, 855 wurden schwer und 2 166 leicht verletzt. Damit verunglückten 30 Prozent aller Getöteten, 21 Prozent aller Schwer- und 16 Prozent aller Leichtverletzten in Sachsen bei Unfällen, die ältere Menschen verursachten. Im Jahr 2018 verunglückten 350 Personen mehr bei Unfällen, die von Senioren verursacht wurden als ein Jahr zuvor.

Während im Jahr 2018 insgesamt 58 Prozent aller unfallbeteiligten Pkw-Fahrer und -Fahrerinnen von der Polizei als Hauptverursacher eines Unfalls mit Personenschaden eingestuft wurden, waren es in der Altersgruppe der über 65-Jährigen 68 Prozent.

Unterschiede gab es zwischen männlichen und weiblichen Führern von Pkw aller Altersgruppen, da lag der Anteil der weiblichen Hauptverursacher (54 Prozent) unter dem der männlichen Hauptverursacher (59 Prozent). Bei den Senioren lag der Anteil bei den weiblichen bei 69 Prozent und bei den männlichen Unfallverursachern bei 68 Prozent. Allerdings waren nur 27 Prozent der unfallbeteiligten Pkw-Fahrer ab 65 Jahren eine Frau.

Der Anteil der verunglückten Fußgänger ist bei den älteren Menschen mit 15 Prozent mehr als doppelt so hoch wie bei den übrigen Altersgruppen (sieben Prozent). Am häufigsten kamen Senioren in einem Pkw (54 Prozent bzw. 1 557 Personen) zu Schaden. 649 Senioren verunglückten als Fahrradfahrer. Damit war deren Anteil drei Prozentpunkte niedriger wie im Durchschnitt aller jüngeren Altersgruppen (25 Prozent).

37 Menschen über 65 Jahre starben in einem Auto (43 Prozent aller getöteten Pkw-Nutzer) und damit 14 mehr als ein Jahr zuvor, darunter 15 Frauen. Als Fahrradfahrer verunglückten 13 Senioren (darunter 12 Männer) tödlich. Fast drei Viertel aller getöteten Fußgänger gehörten dieser Altersgruppe an (25, im Vorjahr waren es sieben). Unter den getöteten Fußgängern waren 13 Frauen (darunter elf im Alter von 75 und mehr Jahren).

Bezogen auf den Wochentag verunglückten die meisten Senioren dienstags (17 Prozent), gefolgt von Freitag mit 16 Prozent und an Sonntagen die wenigsten mit 9 Prozent.

Zwischen 10:00 und 12:00 Uhr verunglückten die meisten älteren Menschen (22 Prozent), nur vier Prozent von 20:00 Uhr abends bis 6:00 Uhr morgens (vgl. Tab. 14).

Bei Unfällen mit Personenschaden wurden im Jahr 2018 insgesamt 24 444 beteiligte Fahrzeugführer gezählt. Diesen Personen wurden 16 487 Fehlverhalten von den aufnehmenden Polizeibeamten zugeschrieben. In der Altersgruppe der über 65-Jährigen waren es 3 498 Beteiligte und 2 642 Fehlverhalten. Sowohl bei den älteren männlichen als auch bei den älteren weiblichen Pkw-Fahrern war „Vorfahrtsfehler“ das häufigste Fehlverhalten bei Unfällen mit Personenschaden. Diese Ursache betraf fast ein Viertel (24,5 Prozent) aller Fehlverhalten der unfallbeteiligten Senioren. Es folgten Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren mit 18,8 Prozent (vgl. Tab. 17 und 18). Abstandsfehler (11,2 Prozent), nicht angepasste Geschwindigkeit (8 Prozent) sowie Alkoholeinfluss (1 Prozent) spielten im Vergleich zu den anderen Altersklassen eine geringere Rolle. Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern (6,6 Prozent), falsche Straßenbenutzung (5 Prozent) und Fehler beim Überholen (3,4 Prozent) wurden den Senioren häufiger angelastet als im Durchschnitt aller Pkw-Fahrer. Insgesamt wurden den 2 644 an Unfällen mit Personenschaden beteiligten Pkw-Fahrern, die mindestens 65 Jahre alt waren, 2 116 Fehlverhalten zur Last gelegt. Bei elf von insgesamt 14 Unfällen mit Getöteten, die durch falsches Verhalten von Fußgängern beim Überschreiten der Fahrbahn verursacht wurden, waren die Fußgänger 65 Jahre alt oder älter.

Bei der Betrachtung nach Landkreisen und Kreisfreien Städten wurden 12 Getötete im Landkreis Bautzen (Vorjahr drei) und je neun im Landkreis Zwickau (Vorjahr drei) und Landkreis Mittelsachsen (Vorjahr vier) bei Straßenverkehrsunfällen registriert. Den einzigen Rückgang gab es im Kreis Meißen (-drei). Die meisten Schwerverletzten wurden in den Landkreisen Bautzen (95) und Erzgebirgskreis (94) gezählt. Die größte Anzahl getöteter Fußgänger (vier) gab es in der Stadt Chemnitz. Im Landkreis Meißen und Leipzig sowie in der Stadt Dresden verletzten sich je 28 Fahrradfahrer schwer (vgl. Tab. 11).

[Inhalt](#)**1. Das Straßenverkehrsunfallgeschehen der älteren Verkehrsteilnehmer 2013 bis 2018 im Überblick**

Merkmal	Alter von ... bis unter ... Jahren	Jahr						Veränderung 2018 gegenüber 2017 in %
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	
<b>Verunglückte</b>	<b>65 und mehr</b>	<b>2 248</b>	<b>2 392</b>	<b>2 499</b>	<b>2 650</b>	<b>2 524</b>	<b>2 907</b>	<b>15,2</b>
davon	65 - 70	513	509	540	622	662	788	19,0
	70 - 75	686	735	712	603	582	579	-0,5
	75 und mehr	1 049	1 148	1 247	1 425	1 280	1 540	20,3
innerorts	65 und mehr	1 733	1 820	1 903	1 931	1 867	2 120	13,6
außerorts	65 und mehr	515	572	596	719	657	787	19,8
männlich	65 und mehr	1 126	1 162	1 267	1 375	1 297	1 455	12,2
weiblich	65 und mehr	1 122	1 230	1 232	1 275	1 227	1 452	18,3
<b>Verunglückte Fahrer und Mitfahrer von Personenkraftwagen</b>	<b>65 und mehr</b>	<b>1 086</b>	<b>1 154</b>	<b>1 230</b>	<b>1 345</b>	<b>1 286</b>	<b>1 557</b>	<b>21,1</b>
davon	65 - 70	256	263	292	306	357	429	20,2
	70 - 75	346	368	343	322	308	305	-1,0
	75 und mehr	484	523	595	717	621	823	32,5
<b>Fahrrädern<sup>1)</sup></b>	<b>65 und mehr</b>	<b>507</b>	<b>609</b>	<b>604</b>	<b>607</b>	<b>585</b>	<b>649</b>	<b>10,9</b>
davon	65 - 70	122	132	136	154	156	188	20,5
	70 - 75	193	215	206	170	147	144	-2,0
	75 und mehr	192	262	262	283	282	317	12,4
<b>Fußgängern</b>	<b>65 und mehr</b>	<b>419</b>	<b>386</b>	<b>413</b>	<b>425</b>	<b>366</b>	<b>444</b>	<b>21,3</b>
davon	65 - 70	70	57	60	71	55	80	45,5
	70 - 75	95	84	84	60	67	86	28,4
	75 und mehr	254	245	269	294	244	278	13,9
<b>Getötete</b>	<b>65 und mehr</b>	<b>59</b>	<b>55</b>	<b>69</b>	<b>63</b>	<b>42</b>	<b>84</b>	<b>100,0</b>
davon	65 - 70	10	5	8	9	10	13	30,0
	70 - 75	13	15	10	8	-	17	x
	75 und mehr	36	35	51	46	32	54	68,8
innerorts	65 und mehr	36	26	39	36	19	42	121,1
außerorts	65 und mehr	23	29	30	27	23	42	82,6
<b>Getötete Fahrer und Mitfahrer von Personenkraftwagen</b>	<b>65 und mehr</b>	<b>21</b>	<b>30</b>	<b>32</b>	<b>29</b>	<b>23</b>	<b>37</b>	<b>60,9</b>
davon	65 - 70	4	3	5	4	3	8	166,7
	70 - 75	3	7	6	7	-	7	x
	75 und mehr	14	20	21	18	20	22	10,0
<b>Fahrrädern<sup>1)</sup></b>	<b>65 und mehr</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>15</b>	<b>8</b>	<b>13</b>	<b>62,5</b>
davon	65 - 70	1	1	1	2	4	1	-75,0
	70 - 75	5	4	2	1	-	2	x
	75 und mehr	2	4	7	12	4	10	150,0
<b>Fußgängern</b>	<b>65 und mehr</b>	<b>25</b>	<b>14</b>	<b>23</b>	<b>16</b>	<b>7</b>	<b>25</b>	<b>257,1</b>
davon	65 - 70	3	1	2	1	-	1	x
	70 - 75	4	3	1	-	-	5	x
	75 und mehr	18	10	20	15	7	19	171,4
<b>Schwerverletzte</b>	<b>65 und mehr</b>	<b>762</b>	<b>798</b>	<b>828</b>	<b>880</b>	<b>857</b>	<b>936</b>	<b>9,2</b>
davon	65 - 70	153	138	150	192	215	236	9,8
	70 - 75	208	235	229	181	172	188	9,3
	75 und mehr	401	425	449	507	470	512	8,9
<b>Beteiligte Kfz-Führer an Unfällen mit Personenschaden</b>	<b>65 und mehr</b>	<b>2 073</b>	<b>2 254</b>	<b>2 447</b>	<b>2 617</b>	<b>2 589</b>	<b>2 824</b>	<b>9,1</b>
darunter Hauptverursacher		1 390	1 485	1 645	1 780	1 750	1 918	9,6
Anteil in %		67,1	65,9	67,2	68,0	67,6	67,9	0,4

Merkmal	Alter von ... bis unter ... Jahren	Jahr						Veränderung 2018 gegenüber 2017 in %
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	
<b>Beteiligte Fahrer von Pkw<sup>2)</sup></b>								
	<b>65 und mehr</b>	<b>1 943</b>	<b>2 123</b>	<b>2 295</b>	<b>2 453</b>	<b>2 404</b>	<b>2 646</b>	<b>10,1</b>
männlich		1 558	1 645	1 812	1 873	1 786	1 939	8,6
weiblich		385	478	483	580	618	705	14,1
<b>darunter Hauptverursacher<sup>2)</sup></b>								
	<b>65 und mehr</b>	<b>1 310</b>	<b>1 414</b>	<b>1 549</b>	<b>1 683</b>	<b>1 652</b>	<b>1 811</b>	<b>9,6</b>
männlich		1 030	1 081	1 197	1 261	1 224	1 324	8,2
weiblich		280	333	352	422	428	485	13,3
<b>Fehlverhalten der Fahrzeugführer v. Pkw bei Unfällen mit</b>								
<b>Personenschaden</b>	<b>65 und mehr</b>	<b>1 495</b>	<b>1 629</b>	<b>1 844</b>	<b>1 935</b>	<b>1 922</b>	<b>2 118</b>	<b>10,2</b>
darunter								
<b>Vorfahrt, Vorrang</b>	<b>65 und mehr</b>	<b>388</b>	<b>392</b>	<b>425</b>	<b>455</b>	<b>502</b>	<b>519</b>	<b>3,4</b>
	65 - 75	225	221	210	233	261	253	-3,1
	75 und mehr	163	171	215	222	241	266	10,4
<b>nicht angepasste Geschwindigkeit</b>								
	<b>65 und mehr</b>	<b>168</b>	<b>158</b>	<b>166</b>	<b>178</b>	<b>179</b>	<b>169</b>	<b>-5,6</b>
	65 - 75	86	89	93	85	95	78	-17,9
	75 und mehr	82	69	73	93	84	91	8,3
<b>Abstand</b>	<b>65 und mehr</b>	<b>163</b>	<b>214</b>	<b>224</b>	<b>251</b>	<b>245</b>	<b>238</b>	<b>-2,9</b>
	65 - 75	97	115	114	123	137	129	-5,8
	75 und mehr	66	99	110	128	108	109	0,9
<b>Abbiegen</b>	<b>65 und mehr</b>	<b>172</b>	<b>206</b>	<b>205</b>	<b>231</b>	<b>197</b>	<b>233</b>	<b>18,3</b>
	65 - 75	101	125	113	131	89	122	37,1
	75 und mehr	71	81	92	100	108	111	2,8
<b>Bevölkerung<sup>3)</sup></b>								
	<b>65 und mehr</b>	<b>1 001 347</b>	<b>1 011 232</b>	<b>1 025 364</b>	<b>1 042 258</b>	<b>1 055 858</b>	<b>1 066 312</b>	<b>1,0</b>
	65 - 70	209 733	206 091	226 762	255 155	271 757	286 842	5,6
	70 - 75	287 650	276 989	248 451	216 730	207 188	194 158	-6,3
	75 und mehr	503 964	528 152	550 151	570 373	576 913	585 312	1,5
männlich	65 und mehr	416 473	422 791	431 385	440 574	448 339	454 413	1,4
weiblich	65 und mehr	584 874	588 441	593 979	601 684	607 519	611 899	0,7
<b>Verunglückte je 100 000 Einwohner</b>								
	<b>65 und mehr</b>	<b>224</b>	<b>237</b>	<b>244</b>	<b>254</b>	<b>239</b>	<b>273</b>	<b>14,0</b>
	65 - 70	245	247	238	244	244	275	12,8
	70 - 75	238	265	287	278	281	298	6,2
	75 und mehr	208	217	227	250	222	263	18,6
männlich	65 und mehr	270	275	294	312	289	320	10,7
weiblich	65 und mehr	192	209	207	212	202	237	17,5
<b>Getötete je 100 000 Einwohner</b>								
	<b>65 und mehr</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>8</b>	<b>98,0</b>

1) Einschließlich Pedelecs.

2) Einschließlich ohne Angabe des Geschlechts.

3) Bevölkerung (31.12.): Basis Zensusdaten vom 9.5.2011



## 2. Verunglückte im Alter von 65 und mehr Jahren 2009 bis 2018 nach Altersgruppen und Geschlecht

Jahr	Verunglückte				Getötete				Schwerverletzte			
	ins- gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren			ins- gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren			ins- gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren		
		65 - 70	70 - 75	75 und mehr		65 - 70	70 - 75	75 und mehr		65 - 70	70 - 75	75 und mehr
Insgesamt <sup>1)</sup>												
2009	2 379	808	664	907	42	5	12	25	785	264	183	338
2010	2 089	678	598	813	45	10	10	25	675	192	180	303
2011	2 378	667	777	934	53	10	14	29	809	203	247	359
2012	2 265	588	718	959	68	11	11	46	727	179	211	337
2013	2 248	513	686	1 049	59	10	13	36	762	153	208	401
2014	2 392	509	735	1 148	55	5	15	35	798	138	235	425
2015	2 499	540	712	1 247	69	8	10	51	828	150	229	449
2016	2 650	622	603	1 425	63	9	8	46	880	192	181	507
2017	2 524	662	582	1 280	42	10	-	32	857	215	172	470
2018	2 907	788	579	1 540	84	13	17	54	936	236	188	512
männlich												
2009	1 132	392	323	417	25	4	5	16	391	135	96	160
2010	1 015	311	304	400	30	7	9	14	347	90	100	157
2011	1 167	338	380	449	30	6	8	16	383	109	115	159
2012	1 100	293	349	458	35	11	5	19	357	93	109	155
2013	1 126	264	346	516	40	9	11	20	393	86	109	198
2014	1 162	256	350	556	37	3	14	20	406	76	112	218
2015	1 267	276	358	633	41	7	5	29	412	85	117	210
2016	1 375	325	320	730	39	8	5	26	458	105	98	255
2017	1 297	351	293	653	23	7	-	16	458	123	95	240
2018	1 455	404	293	758	54	7	11	36	468	121	92	255
weiblich												
2009	1 247	416	341	490	17	1	7	9	394	129	87	178
2010	1 074	367	294	413	15	3	1	11	328	102	80	146
2011	1 211	329	397	485	23	4	6	13	426	94	132	200
2012	1 165	295	369	501	33	-	6	27	370	86	102	182
2013	1 122	249	340	533	19	1	2	16	369	67	99	203
2014	1 230	253	385	592	18	2	1	15	392	62	123	207
2015	1 232	264	354	614	28	1	5	22	416	65	112	239
2016	1 275	297	283	695	24	1	3	20	422	87	83	252
2017	1 227	311	289	627	19	3	-	16	399	92	77	230
2018	1 452	384	286	782	30	6	6	18	468	115	96	257

1) Einschließlich ohne Angabe des Geschlechts.

[Inhalt](#)
**3. Verunglückte im Alter von 65 und mehr Jahren 2009 bis 2018**  
**bezogen auf die Einwohnerzahlen dieser Altersgruppen und Geschlecht**

Jahr	Verunglückte je 100 000 Einwohner				Getötete je 1 Million Einwohner				Schwerverletzte je 100 000 Einwohner			
	ins- gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren			ins- gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren			ins- gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren		
		65 - 70	70 - 75	75 und mehr		65 - 70	70 - 75	75 und mehr		65 - 70	70 - 75	75 und mehr
Insgesamt												
2009	231	268	233	206	41	17	42	57	76	87	64	77
2010	204	250	203	177	44	37	34	55	66	71	61	66
2011	234	281	257	197	52	42	46	61	80	86	82	76
2012	223	259	242	195	67	48	37	94	72	79	71	69
2013	224	245	238	208	59	48	45	71	76	73	72	80
2014	237	247	265	217	54	24	54	66	79	67	85	80
2015	244	238	287	227	67	35	40	93	81	66	92	82
2016	254	244	278	250	60	35	37	81	84	75	84	89
2017	239	244	281	222	40	37	-	55	81	79	83	81
2018	273	275	298	263	79	45	88	92	88	82	97	87
männlich												
2009	269	277	251	275	59	28	39	106	93	95	75	106
2010	241	245	228	247	71	55	68	87	82	71	75	97
2011	278	304	277	263	72	54	58	94	91	98	84	93
2012	261	275	259	254	83	103	37	105	85	87	81	86
2013	270	268	266	275	96	91	84	106	94	87	84	105
2014	275	264	278	278	88	31	111	100	96	78	89	109
2015	294	257	318	299	95	65	44	137	96	79	104	99
2016	312	270	326	329	89	66	51	117	104	87	100	115
2017	289	273	312	289	51	54	-	71	102	96	101	106
2018	320	298	332	329	119	52	125	156	103	89	104	111
weiblich												
2009	206	259	219	169	28	6	45	31	65	80	56	61
2010	178	255	182	139	25	21	6	37	54	71	50	49
2011	204	262	240	160	39	32	36	43	72	75	80	66
2012	196	245	228	161	56	-	37	87	62	72	63	59
2013	192	224	216	169	32	9	13	51	63	60	63	64
2014	209	232	254	180	31	18	7	46	67	57	81	63
2015	207	221	260	181	47	8	37	65	70	54	82	71
2016	212	221	239	199	40	7	25	57	70	65	70	72
2017	202	218	255	178	31	21	-	46	66	64	68	65
2018	237	254	270	220	49	40	57	51	76	76	91	72

#### 4. Verunglückte im Alter von 65 und mehr Jahren 2014 bis 2018 nach Art der Verkehrsbeteiligung

Jahr	Insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von						Fahrer von Fahr- rädern <sup>1)</sup>	Fuß- gänger	Übrige
		Kraftfahr- zeugen	darunter von							
			Krafträdern mit		Personen- kraftwagen	Bussen	Lkw			
			Versiche- rungskennz.	amtliche m Kennz.						
Verunglückte										
2014	2 392	1 336	42	40	1 154	85	7	609	386	61
2015	2 499	1 426	41	62	1 230	74	8	604	413	56
2016	2 650	1 569	41	54	1 345	106	16	607	425	49
2017	2 524	1 527	50	66	1 286	91	20	585	366	46
2018	2 907	1 767	36	65	1 557	76	16	649	444	47
Getötete										
2014	55	32	-	1	30	1	-	9	14	-
2015	69	36	-	1	32	-	-	10	23	-
2016	63	31	-	2	29	-	-	15	16	1
2017	42	27	-	2	23	-	1	8	7	-
2018	84	44	2	2	37	1	1	13	25	2
Schwerverletzte										
2014	798	398	16	21	337	17	2	222	163	15
2015	828	426	18	37	345	17	3	216	167	19
2016	880	499	25	26	423	16	8	187	185	9
2017	857	486	24	29	403	12	10	210	147	14
2018	936	544	17	32	472	11	3	219	165	8
Leichtverletzte										
2014	1 539	906	26	18	787	67	5	378	209	46
2015	1 602	964	23	24	853	57	5	378	223	37
2016	1 707	1 039	16	26	893	90	8	405	224	39
2017	1 625	1 014	26	35	860	79	9	367	212	32
2018	1 887	1 179	17	31	1 048	64	12	417	254	37

1) Einschließlich Pedelecs.

[Inhalt](#)
**5. Verunglückte 2018 im Alter von 65 und mehr Jahren nach Geschlecht,  
Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen**

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Männlich					Weiblich				
		ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gänger
			Motor- zwei- rädern	Pkw	Fahr- rädern <sup>1)</sup>			Motor- zwei- rädern	Pkw	Fahr- rädern <sup>1)</sup>	
Verunglückte											
65 - 70	788	404	51	184	114	31	384	2	245	74	49
70 - 75	579	293	20	144	79	39	286	2	161	65	47
75 und mehr	1 540	758	24	431	186	96	782	2	392	131	182
Insgesamt	2 907	1 455	95	759	379	166	1 452	6	798	270	278
Getötete											
65 - 70	13	7	1	2	1	1	6	-	6	-	-
70 - 75	17	11	1	4	2	3	6	-	3	-	2
75 und mehr	54	36	2	16	9	8	18	-	6	1	11
Insgesamt	84	54	4	22	12	12	30	-	15	1	13
Schwerverletzte											
65 - 70	236	121	30	47	33	6	115	-	63	29	20
70 - 75	188	92	6	44	28	12	96	2	42	28	23
75 und mehr	512	255	10	152	62	27	257	1	124	39	77
Insgesamt	936	468	46	243	123	45	468	3	229	96	120
Leichtverletzte											
65 - 70	539	276	20	135	80	24	263	2	176	45	29
70 - 75	374	190	13	96	49	24	184	-	116	37	22
75 und mehr	974	467	12	263	115	61	507	1	262	91	94
Insgesamt	1 887	933	45	494	244	109	954	3	554	173	145

1) Einschließlich Pedelecs.

[Inhalt](#)
**6. Verunglückte 2018 im Alter von 65 und mehr Jahren nach Geschlecht,  
Art der Verkehrsbeteiligung und Altersjahren**

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Insge- samt	Männlich					Weiblich				
		gesamt	darunter				gesamt	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gänger
			Pkw	Motor- zwei- rädern	Fahr- rädern <sup>1)</sup>			Pkw	Motor- zwei- rädern	Fahr- rädern <sup>1)</sup>	
Verunglückte											
65 - 66	179	97	40	16	26	8	82	53	-	13	9
66 - 67	169	77	34	12	22	6	92	55	2	19	13
67 - 68	159	84	47	9	21	4	75	51	-	14	9
68 - 69	163	88	37	10	29	6	75	50	-	12	11
69 - 70	118	58	26	4	16	7	60	36	-	16	7
65 - 70	788	404	184	51	114	31	384	245	2	74	49
70 - 71	120	60	32	7	11	8	60	35	-	14	10
71 - 72	113	60	29	6	16	7	53	32	1	10	8
72 - 73	80	32	16	1	6	7	48	23	-	14	10
73 - 74	115	59	29	3	20	4	56	29	-	13	10
74 - 75	151	82	38	3	26	13	69	42	1	14	9
70 - 75	579	293	144	20	79	39	286	161	2	65	47
75 - 76	152	68	42	4	13	7	84	44	1	18	14
76 - 77	164	80	40	5	28	5	84	43	1	20	16
77 - 78	160	70	44	3	14	8	90	47	-	17	21
78 - 79	153	88	51	2	19	15	65	34	-	15	12
79 - 80	164	85	53	4	19	8	79	44	-	12	13
75 - 80	793	391	230	18	93	43	402	212	2	82	76
80 - 81	128	61	34	1	19	5	67	30	-	13	18
81 - 82	100	45	23	-	13	9	55	28	-	6	11
82 - 83	105	50	31	1	11	6	55	25	-	11	15
83 - 84	94	51	24	1	14	10	43	22	-	5	11
84 - 85	69	36	17	2	12	2	33	20	-	4	6
80 - 85	496	243	129	5	69	32	253	125	-	39	61
85 - 86	55	27	17	-	5	5	28	16	-	3	8
86 - 87	45	26	15	1	6	2	19	5	-	3	9
87 - 88	25	13	6	-	3	3	12	4	-	2	3
88 - 89	43	26	16	-	6	3	17	7	-	-	8
89 - 90	21	14	7	-	2	3	7	3	-	-	4
85 - 90	189	106	61	1	22	16	83	35	-	8	32
90 - 91	24	7	3	-	1	3	17	9	-	1	4
91 - 92	16	5	3	-	-	2	11	4	-	1	3
92 - 93	7	2	2	-	-	-	5	3	-	-	-
93 - 94	7	1	1	-	-	-	6	2	-	-	3
94 - 95	3	-	-	-	-	-	3	1	-	-	2
90 - 95	57	15	9	-	1	5	42	19	-	2	12
95 und mehr	5	3	2	-	1	-	2	1	-	-	1
Zusammen	2 907	1 455	759	95	379	166	1 452	798	6	270	278

1) Einschließlich Pedelecs.

[Inhalt](#)
**7. Verunglückte im Alter von 65 und mehr Jahren 2016 bis 2018 nach Monaten und Art der Verkehrsbeteiligung**

Jahr  Monat	Verunglückte				Getötete				Schwerverletzte			
	ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter		
		Fahrer und Mitfahrer von		Fuß- gänger		Fahrer und Mitfahrer von		Fuß- gänger		Fahrer und Mitfahrer von		Fuß- gänger
		Pkw	Fahr- rädern <sup>1)</sup>			Pkw	Fahr- rädern <sup>1)</sup>			Pkw	Fahr- rädern <sup>1)</sup>	
2016												
Januar	161	83	19	46	7	2	2	3	66	29	6	26
Februar	145	81	30	22	4	3	-	1	44	21	8	10
März	165	90	27	31	1	1	-	-	47	21	8	13
April	221	123	41	34	4	-	2	1	71	35	16	12
Mai	280	134	74	32	1	-	-	1	83	44	20	10
Juni	251	118	82	26	5	3	1	-	83	34	29	13
Juli	198	104	53	17	8	6	2	-	75	40	16	10
August	274	131	73	35	7	3	3	1	77	40	16	10
September	254	110	81	32	11	4	4	2	85	39	27	10
Oktober	250	148	40	36	7	3	-	4	84	48	14	14
November	215	104	47	51	2	2	-	-	76	34	17	22
Dezember	236	119	40	63	6	2	1	3	89	38	10	35
Insgesamt	2 650	1 345	607	425	63	29	15	16	880	423	187	185
2017												
Januar	109	61	12	27	5	4	-	-	39	18	4	14
Februar	126	70	21	21	3	3	-	-	32	18	4	6
März	183	95	44	25	1	-	1	-	68	31	19	11
April	168	109	28	21	3	2	1	-	55	33	12	6
Mai	255	110	79	24	3	3	-	-	96	41	28	7
Juni	281	143	65	31	4	1	1	1	85	35	22	14
Juli	259	126	75	32	3	1	-	1	96	43	34	11
August	248	107	77	35	3	1	2	-	80	36	25	13
September	263	131	68	33	5	4	1	-	100	44	25	14
Oktober	216	114	45	26	5	3	1	-	68	36	15	13
November	230	122	38	50	5	1	1	3	72	34	9	22
Dezember	186	98	33	41	2	-	-	2	66	34	13	16
Insgesamt	2 524	1 286	585	366	42	23	8	7	857	403	210	147
2018												
Januar	181	103	24	39	7	4	-	3	60	29	10	16
Februar	148	99	14	22	3	1	-	1	42	27	3	9
März	165	111	21	24	10	6	3	1	54	37	9	7
April	273	140	71	38	4	1	1	2	88	48	19	11
Mai	279	149	63	35	9	2	4	1	79	44	15	11
Juni	282	121	91	41	6	3	2	1	94	40	28	18
Juli	276	157	66	31	7	3	1	2	102	56	25	11
August	276	127	80	34	4	-	-	2	94	35	32	14
September	301	150	86	33	15	10	-	4	86	34	31	11
Oktober	271	143	63	41	8	2	1	3	104	57	23	20
November	221	116	48	46	5	3	-	2	58	20	20	15
Dezember	234	141	22	60	6	2	1	3	75	45	4	22
Insgesamt	2 907	1 557	649	444	84	37	13	25	936	472	219	165

1) Einschließlich Pedelecs.

**8. Beteiligte Kraftfahrzeugführer an Unfällen mit Personenschaden 2012 bis 2018  
nach Altersgruppen und Geschlecht**

Jahr	Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden					Darunter Führer von Pkw				
	insgesamt	darunter 65 und mehr Jährige	Anteil in %	im Alter von ... bis unter ... Jahren		insgesamt	darunter 65 und mehr Jährige	Anteil in %	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
				65 - 75	75 und mehr				65 - 75	75 und mehr
Insgesamt <sup>1)</sup>						Insgesamt <sup>1)</sup>				
2012	19 486	2 015	10,3	1 282	733	15 747	1 877	11,9	1 174	703
2013	18 909	2 073	11,0	1 255	818	15 386	1 943	12,6	1 165	778
2014	19 152	2 254	11,8	1 377	877	15 474	2 123	13,7	1 281	842
2015	19 517	2 447	12,5	1 364	1 083	15 874	2 295	14,5	1 258	1 037
2016	19 771	2 617	13,2	1 447	1 170	16 173	2 453	15,2	1 321	1 132
2017	19 134	2 589	13,5	1 444	1 145	15 454	2 404	15,6	1 309	1 095
2018	19 415	2 824	14,5	1 517	1 307	15 607	2 646	17,0	1 377	1 269
männlich <sup>2)</sup>						männlich				
2012	12 571	1 633	13,0	989	644	9 454	1 504	15,9	889	615
2013	12 111	1 680	13,9	976	704	9 141	1 558	17,0	890	668
2014	12 102	1 765	14,6	1 036	729	9 007	1 645	18,3	949	696
2015	12 407	1 951	15,7	1 032	919	9 357	1 812	19,4	934	878
2016	12 567	2 029	16,1	1 068	961	9 533	1 873	19,6	948	925
2017	12 074	1 963	16,3	1 019	944	8 957	1 786	19,9	888	898
2018	12 339	2 108	17,1	1 070	1 038	9 141	1 939	21,2	933	1 006
weiblich <sup>2)</sup>						weiblich				
2012	6 121	382	6,2	293	89	5 834	373	6,4	285	88
2013	6 106	393	6,4	279	114	5 858	385	6,6	275	110
2014	6 324	489	7,7	341	148	6 035	478	7,9	332	146
2015	6 418	496	7,7	332	164	6 084	483	7,9	324	159
2016	6 552	588	9,0	379	209	6 227	580	9,3	373	207
2017	6 431	626	9,7	425	201	6 105	618	10,1	421	197
2018	6 388	714	11,2	446	268	6 018	705	11,7	443	262

1) Einschließlich ohne Angabe des Geschlechts.

2) Es wurden nur Unfälle ausgewertet, bei denen sowohl Alter als auch Geschlecht der Beteiligten angegeben waren.

**9. Beteiligte Kraftfahrzeugführer als Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden  
2012 bis 2018 nach Altersgruppen und Geschlecht**

Jahr	Beteiligte Kfz-Führer als Hauptverursacher					Darunter Führer von Pkw als Hauptverursacher				
	insgesamt	darunter 65 und mehr Jährige	Anteil in %	im Alter von ... bis unter ... Jahren		insgesamt	darunter 65 und mehr Jährige	Anteil in %	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
				65 - 75	75 und mehr				65 - 75	75 und mehr
Insgesamt <sup>1)</sup>						Insgesamt <sup>1)</sup>				
2012	11 137	1 335	12,0	799	536	9 134	1 247	13,7	733	514
2013	10 786	1 390	12,9	784	606	8 895	1 310	14,7	731	579
2014	10 926	1 485	13,6	849	636	9 026	1 414	15,7	799	615
2015	11 102	1 645	14,8	846	799	9 133	1 549	17,0	783	766
2016	11 233	1 780	15,8	898	882	9 304	1 683	18,1	828	855
2017	10 832	1 750	16,2	897	853	8 851	1 652	18,7	828	824
2018	11 122	1 918	17,2	952	966	9 035	1 811	20,0	869	942
männlich <sup>2)</sup>						männlich				
2012	7 154	1 070	15,0	601	469	5 585	987	17,7	540	447
2013	6 920	1 104	16,0	589	515	5 411	1 030	19,0	539	491
2014	6 904	1 148	16,6	625	523	5 372	1 081	20,1	578	503
2015	7 064	1 283	18,2	612	671	5 489	1 197	21,8	556	641
2016	7 151	1 353	18,9	643	710	5 600	1 261	22,5	576	685
2017	6 892	1 317	19,1	622	695	5 277	1 224	23,2	557	667
2018	7 117	1 425	20,0	660	765	5 456	1 324	24,3	580	744
weiblich <sup>2)</sup>						weiblich				
2012	3 347	265	7,9	198	67	3 205	260	8,1	193	67
2013	3 306	286	8,7	195	91	3 186	280	8,8	192	88
2014	3 422	337	9,8	224	113	3 301	333	10,1	221	112
2015	3 478	362	10,4	234	128	3 318	352	10,6	227	125
2016	3 583	427	11,9	255	172	3 414	422	12,4	252	170
2017	3 460	433	12,5	275	158	3 299	428	13,0	271	157
2018	3 468	491	14,2	291	200	3 256	485	14,9	288	197

1) Einschließlich ohne Angabe des Geschlechts.

2) Es wurden nur Unfälle ausgewertet, bei denen sowohl Alter als auch Geschlecht der Hauptverursacher angegeben waren.



[Inhalt](#)
**10. Einwohner und Verunglückte 2018 insgesamt und im Alter von 65 und mehr Jahren  
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Einwohner <sup>1)</sup>			Verunglückte			Verunglückte je 10 000 Einwohner	
		ins- gesamt	darunter 65 und mehr Jahren	% von ins- gesamt	ins- gesamt	darunter 65 und mehr Jahren	% von ins- gesamt	ins- gesamt	darunter 65 und mehr Jahren
1	Chemnitz, Stadt	247 237	68 641	27,8	1 029	201	19,5	42	29
2	Erzgebirgskreis	337 696	99 327	29,4	1 177	207	17,6	35	21
3	Mittelsachsen	306 185	85 837	28,0	1 239	221	17,8	40	26
4	Vogtlandkreis	227 796	68 260	30,0	963	169	17,5	42	25
5	Zwickau	317 531	92 693	29,2	1 299	231	17,8	41	25
6	Dresden, Stadt	554 649	121 198	21,9	2 784	361	13,0	50	30
7	Bautzen	300 880	82 316	27,4	1 469	272	18,5	49	33
8	Görlitz	254 894	75 296	29,5	1 024	198	19,3	40	26
9	Meißen	242 165	66 409	27,4	1 090	205	18,8	45	31
10	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	245 611	67 394	27,4	1 104	185	16,8	45	27
11	Leipzig, Stadt	587 857	120 211	20,4	2 555	295	11,5	43	25
12	Leipzig	257 763	68 092	26,4	1 078	196	18,2	42	29
13	Nordsachsen	197 673	50 638	25,6	920	166	18,0	47	33
<b>14</b>	<b>Sachsen 2018</b>	<b>4 077 937</b>	<b>1 066 312</b>	<b>26,1</b>	<b>17 731</b>	<b>2 907</b>	<b>16,4</b>	<b>43</b>	<b>27</b>
15	Sachsen 2017	4 081 308	1 055 858	25,9	16 995	2 524	14,9	42	24
16	Sachsen 2016	4 081 783	1 042 258	25,5	17 462	2 650	15,2	43	25
17	Veränderung 2018 zu 2017 in %	-0,1	1,0	x	4,3	15,2	x	4,4	14,0
18	Veränderung 2017 zu 2016 in %	0,0	1,3	x	-2,7	-4,8	x	-2,7	-6,0

1) Bevölkerung Stand 31.12. Basis Zensus (09.05.2011)

Getötete			Getötete je 1 Million Einwohner		Schwerverletzte			Leichtverletzte			Lfd. Nr.
ins-gesamt	darunter 65 und mehr Jahren	% von ins-gesamt	ins-gesamt	darunter 65 und mehr Jahren	ins-gesamt	darunter 65 und mehr Jahren	% von insgesamt	ins-gesamt	darunter 65 und mehr Jahren	% von insgesamt	
7	5	71,4	28	73	194	48	24,7	828	148	17,9	1
15	7	46,7	44	70	364	94	25,8	798	106	13,3	2
20	9	45,0	65	105	376	80	21,3	843	132	15,7	3
13	8	61,5	57	117	358	77	21,5	592	84	14,2	4
19	9	47,4	60	97	360	86	23,9	920	136	14,8	5
9	4	44,4	16	33	431	85	19,7	2 344	272	11,6	6
22	12	54,5	73	146	334	95	28,4	1 113	165	14,8	7
15	7	46,7	59	93	243	60	24,7	766	131	17,1	8
13	1	7,7	54	15	308	73	23,7	769	131	17,0	9
15	5	33,3	61	74	248	54	21,8	841	126	15,0	10
15	5	33,3	26	42	397	76	19,1	2 143	214	10,0	11
15	5	33,3	58	73	303	57	18,8	760	134	17,6	12
20	7	35,0	101	138	242	51	21,1	658	108	16,4	13
<b>198</b>	<b>84</b>	<b>42,4</b>	<b>49</b>	<b>79</b>	<b>4 158</b>	<b>936</b>	<b>22,5</b>	<b>13 375</b>	<b>1 887</b>	<b>14,1</b>	<b>14</b>
147	42	28,6	36	40	3 987	857	21,5	12 861	1 625	12,6	15
162	63	38,9	40	60	4 128	880	21,3	13 172	1 707	13,0	16
34,7	100,0	x	34,8	98,0	4,3	9,2	x	4,0	16,1	x	17
-9,3	-33,3	x	-9,2	-34,2	-3,4	-2,6	x	-2,4	-4,8	x	18



[Inhalt](#)
**11. Verunglückte 2018 im Alter von 65 und mehr Jahren nach Art der Verkehrsbeteiligung  
und Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Getötete				Schwerverletzte				Z	
		ins- gesamt	darunter: Fahrer und Mitfahrer von		Fuß- gänger	ins- gesamt	darunter: Fahrer und Mitfahrer von		Fuß- gänger	ins- gesamt <sup>2)</sup>	Fahre Mitfahr Pkw
			Pkw	Fahr- rädern <sup>1)</sup>			Pkw	Fahr- rädern <sup>1)</sup>			
1	Chemnitz, Stadt	5	1	-	4	48	29	9	6	201	106
2	Erzgebirgskreis	7	3	1	2	94	58	11	16	207	132
3	Mittelsachsen	9	4	1	3	80	52	13	10	221	148
4	Vogtlandkreis	8	4	-	2	77	48	4	15	169	110
5	Zwickau	9	1	3	3	86	48	13	15	231	149
6	Dresden, Stadt	4	1	-	3	85	25	28	23	361	130
7	Bautzen	12	8	2	2	95	54	22	14	272	162
8	Görlitz	7	4	1	2	60	30	15	13	198	102
9	Meißen	1	1	-	-	73	33	28	7	205	93
10	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	5	2	1	1	54	25	13	11	185	119
11	Leipzig, Stadt	5	1	3	1	76	26	22	23	295	131
12	Leipzig	5	1	1	2	57	16	28	8	196	91
13	Nordsachsen	7	6	-	-	51	28	13	4	166	84
<b>14</b>	<b>Sachsen 2018</b>	<b>84</b>	<b>37</b>	<b>13</b>	<b>25</b>	<b>936</b>	<b>472</b>	<b>219</b>	<b>165</b>	<b>2 907</b>	<b>1 557</b>
15	Sachsen 2017	42	23	8	7	857	403	210	147	2 524	1 286
16	Sachsen 2016	63	29	15	16	880	423	187	185	2 650	1 345
17	Veränderung 2018 zu 2017 in %	100,0	60,9	62,5	257,1	9,2	17,1	4,3	12,2	15,2	21,1
18	Veränderung 2017 zu 2016 in %	-33,3	-20,7	-46,7	-56,3	-2,6	-4,7	12,3	-20,5	-4,8	-4,4

1) Einschließlich Pedelecs.

2) Einschließlich ohne Angabe des Geschlechts.

Verunglückte										Lfd. Nr.
zusammen		darunter männlich				darunter weiblich				
Ort und Er von	Fuß- gänger	ins- gesamt	darunter: Fahrer und Mitfahrer von		Fuß- gänger	ins- gesamt	darunter: Fahrer und Mitfahrer von		Fuß- gänger	
			Pkw	Fahr- rädern <sup>1)</sup>			Pkw	Fahr- rädern <sup>1)</sup>		
28	27	98	51	23	14	103	55	5	13	1
19	34	113	64	14	16	94	68	5	18	2
25	34	127	79	20	18	94	69	5	16	3
11	29	90	55	8	10	79	55	3	19	4
27	37	115	76	18	8	116	73	9	29	5
112	68	163	53	66	25	198	77	46	43	6
63	38	120	64	32	15	152	98	31	23	7
53	31	103	48	39	10	95	54	14	21	8
80	25	98	50	35	9	107	43	45	16	9
33	19	99	62	22	7	86	57	11	12	10
78	63	138	64	43	20	157	67	35	43	11
67	23	106	47	34	11	90	44	33	12	12
53	16	85	46	25	3	81	38	28	13	13
649	444	1 455	759	379	166	1 452	798	270	278	14
585	366	1 297	662	341	131	1 227	624	244	235	15
607	425	1 375	699	368	172	1 275	646	239	253	16
10,9	21,3	12,2	14,7	11,1	26,7	18,3	27,9	10,7	18,3	17
-3,6	-13,9	-5,7	-5,3	-7,3	-23,8	-3,8	-3,4	2,1	-7,1	18

[Inhalt](#)

**12. Verunglückte 2018 im Alter von 65 und mehr Jahren je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe nach Art der Verkehrsbeteiligung sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Einwohner <sup>1)</sup> (65 und mehr Jahre)	Verunglückte			Getötete			Schwerverletzte		
		ins- gesamt	darunter: Fahrer und Mitfahrer von		ins- gesamt	darunter: Fahrer und Mitfahrer von		ins- gesamt	darunter: Fahrer und Mitfahrer von	
			Pkw	Fahr- rädern <sup>2)</sup>		Pkw	Fahr- rädern <sup>2)</sup>		Pkw	Fahr- rädern <sup>2)</sup>
Chemnitz, Stadt	68 641	293	154	41	7	1	-	70	42	13
Erzgebirgskreis	99 327	208	133	19	7	3	1	95	58	11
Mittelsachsen	85 837	257	172	29	10	5	1	93	61	15
Vogtlandkreis	68 260	248	161	16	12	6	-	113	70	6
Zwickau	92 693	249	161	29	10	1	3	93	52	14
Dresden, Stadt	121 198	298	107	92	3	1	-	70	21	23
Bautzen	82 316	330	197	77	15	10	2	115	66	27
Görlitz	75 296	263	135	70	9	5	1	80	40	20
Meißen	66 409	309	140	120	2	2	-	110	50	42
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	67 394	275	177	49	7	3	1	80	37	19
Leipzig, Stadt	120 211	245	109	65	4	1	2	63	22	18
Leipzig	68 092	288	134	98	7	1	1	84	23	41
Nordsachsen	50 638	328	166	105	14	12	-	101	55	26
<b>Sachsen 2018</b>	<b>1 066 312</b>	<b>273</b>	<b>146</b>	<b>61</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>88</b>	<b>44</b>	<b>21</b>
Sachsen 2017	1 055 858	239	122	55	4	2	1	81	38	20
Sachsen 2016	1 042 258	254	129	58	6	3	1	84	41	18

1) Bevölkerung Stand 31.12. Basis Zensus (09.05.2011)

2) Einschließlich Pedelecs.

[Inhalt](#)

**13. Verunglückte 2018 im Alter von 65 und mehr Jahren je 10 000 Kraftfahrzeuge der entsprechenden Fahrzeugart nach der Verkehrsbeteiligung sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kraftfahrzeuge <sup>1)</sup>			Verunglückte			Getötete und Schwerverletzte		
	insgesamt	darunter		insgesamt	dar.: Fahrer und Mitfahrer von		insgesamt	dar.: Fahrer und Mitfahrer von	
		Pkw	Motor-zwei-räder		Pkw	Motor-zwei-rädern		Pkw	Motor-zwei-rädern
Chemnitz, Stadt	144 226	124 586	7 740	14	9	1	4	2	-
Erzgebirgskreis	248 347	201 611	19 996	8	7	6	4	3	2
Mittelsachsen	222 714	179 062	16 800	10	8	3	4	3	2
Vogtlandkreis	167 893	136 117	11 786	10	8	4	5	4	3
Zwickau	223 260	184 259	15 559	10	8	4	4	3	3
Dresden, Stadt	260 035	224 893	14 594	14	6	3	3	1	1
Bautzen	219 896	179 078	14 927	12	9	3	5	3	2
Görlitz	173 501	142 310	11 682	11	7	3	4	2	-
Meißen	166 499	135 635	10 630	12	7	3	4	3	3
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	172 676	140 432	12 829	11	8	4	3	2	2
Leipzig, Stadt	255 092	223 734	13 211	12	6	5	3	1	2
Leipzig	185 141	150 746	12 865	11	6	5	3	1	2
Nordsachsen	141 115	113 398	9 635	12	7	4	4	3	3
<b>Sachsen 2018</b>	<b>2 580 395</b>	<b>2 135 861</b>	<b>172 254</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
Sachsen 2017	2 555 478	2 122 324	168 164	10	6	4	4	2	2
Sachsen 2016	2 528 754	2 107 126	163 671	10	6	3	4	2	2

1) Kfz-Bestand jeweils 01.01. des Jahres.

**14. Verunglückte 2018 im Alter von 65 und mehr Jahren nach Uhrzeit und Wochentagen**

Wochentag	0:00 bis 1:59	2:00 bis 3:59	4:00 bis 5:59	6:00 bis 7:59	8:00 bis 9:59	10:00 bis 11:59	12:00 bis 13:59	14:00 bis 15:59	16:00 bis 17:59	18:00 bis 19:59	20:00 bis 21:59	22:00 bis 23:59	Insgesamt
<b>Verunglückte</b>													
Montag	1	1	1	17	63	108	75	82	72	22	9	4	455
Dienstag	-	-	2	23	84	102	78	94	74	34	5	3	499
Mittwoch	2	1	-	13	80	99	76	89	70	15	9	5	459
Donnerstag	-	1	2	15	62	93	74	93	58	30	13	3	444
Freitag	1	1	1	17	76	125	80	69	76	18	7	3	474
Sonnabend	1	1	1	4	27	69	59	54	50	25	8	9	308
Sonntag	4	-	-	3	16	50	43	73	48	14	14	3	268
<b>Insgesamt</b>	<b>9</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>92</b>	<b>408</b>	<b>646</b>	<b>485</b>	<b>554</b>	<b>448</b>	<b>158</b>	<b>65</b>	<b>30</b>	<b>2 907</b>
<b>Getötete</b>													
Montag	-	1	-	-	3	5	2	-	1	-	-	-	12
Dienstag	-	-	-	-	4	3	2	4	1	3	1	-	18
Mittwoch	-	1	-	-	4	-	4	4	6	-	-	-	19
Donnerstag	-	-	-	-	1	-	4	1	2	-	-	-	8
Freitag	-	-	-	-	1	3	-	1	1	-	-	-	6
Sonnabend	-	-	-	-	2	4	-	2	3	3	1	-	15
Sonntag	-	-	-	-	-	1	1	-	2	2	-	-	6
<b>Insgesamt</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>15</b>	<b>16</b>	<b>13</b>	<b>12</b>	<b>16</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>84</b>



[Inhalt](#)**15. Verunglückte 2018 bei Unfällen, bei denen der Hauptverursacher des Unfalls im Alter von 65 und mehr Jahren war, nach Uhrzeit und Wochentagen**

Wochentag	0:00 bis 1:59	2:00 bis 3:59	4:00 bis 5:59	6:00 bis 7:59	8:00 bis 9:59	10:00 bis 11:59	12:00 bis 13:59	14:00 bis 15:59	16:00 bis 17:59	18:00 bis 19:59	20:00 bis 21:59	22:00 bis 23:59	Insgesamt
<b>Verunglückte</b>													
Montag	-	-	-	30	54	118	75	99	87	19	6	4	492
Dienstag	-	-	1	28	74	102	82	111	80	46	7	-	531
Mittwoch	2	1	-	19	75	76	78	76	83	19	10	6	445
Donnerstag	-	1	3	26	78	100	85	110	60	29	8	3	503
Freitag	1	1	2	19	67	128	75	68	62	19	6	2	450
Sonnabend	1	-	-	3	36	95	70	57	58	38	8	9	375
Sonntag	8	-	-	1	17	66	42	74	50	13	11	2	284
<b>Insgesamt</b>	<b>12</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>126</b>	<b>401</b>	<b>685</b>	<b>507</b>	<b>595</b>	<b>480</b>	<b>183</b>	<b>56</b>	<b>26</b>	<b>3 080</b>
<b>Getötete</b>													
Montag	-	-	-	-	2	4	2	-	1	-	-	-	9
Dienstag	-	-	-	-	2	2	-	3	-	-	-	-	7
Mittwoch	-	1	-	-	3	-	4	2	3	-	-	-	13
Donnerstag	-	-	-	-	-	-	1	1	3	-	-	-	5
Freitag	-	-	-	-	1	2	-	1	1	-	1	-	6
Sonnabend	-	-	-	-	2	3	-	-	3	2	-	-	10
Sonntag	-	-	-	-	1	2	2	1	1	2	-	-	9
<b>Insgesamt</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>11</b>	<b>13</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>12</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>59</b>
<b>Schwerverletzte</b>													
Montag	-	-	-	7	10	35	17	30	32	6	2	2	141
Dienstag	-	-	-	6	16	29	17	29	23	9	1	-	130
Mittwoch	1	-	-	10	18	19	19	26	21	7	2	4	127
Donnerstag	-	1	1	4	19	29	19	34	14	6	4	1	132
Freitag	1	-	2	3	21	32	24	15	28	6	2	-	134
Sonnabend	-	-	-	-	9	21	20	22	18	8	3	1	102
Sonntag	2	-	-	1	4	20	12	24	19	5	1	1	89
<b>Insgesamt</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>31</b>	<b>97</b>	<b>185</b>	<b>128</b>	<b>180</b>	<b>155</b>	<b>47</b>	<b>15</b>	<b>9</b>	<b>855</b>

[Inhalt](#)
**16. Beteiligte Führer von Pkw bei Unfällen mit Personenschaden 2018 nach Altersgruppen und Geschlecht sowie nach Leistung und Alter ihres Fahrzeuges**

Leistung/Alter des Fahrzeuges	Bei männlichen Fahrzeugführern			Bei weiblichen Fahrzeugführern		
	ins-gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren		ins-gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
		65 - 75	75 und mehr		65 - 75	75 und mehr
<b>Leistung</b>						
von ... bis unter ... kW						
unter 26	6	-	-	2	-	1
26 - 30	1	-	-	1	-	1
30 - 35	24	6	1	27	1	2
35 - 38	39	3	3	44	4	1
38 - 40	7	1	1	13	1	4
40 - 45	362	31	41	486	29	28
45 - 55	347	31	57	646	64	34
55 - 60	600	48	93	651	64	36
60 - 75	1 371	167	229	1 199	97	67
75 - 85	1 270	136	163	839	47	33
85 - 90	633	92	87	335	33	18
90 - 110	1 635	170	194	793	63	21
110 - 120	839	87	51	368	23	3
120 und mehr	1 591	145	82	481	14	9
Zusammen	8 725	917	1 002	5 885	440	258
Ohne Angaben	416	16	4	133	3	4
<b>Insgesamt</b>	<b>9 141</b>	<b>933</b>	<b>1 006</b>	<b>6 018</b>	<b>443</b>	<b>262</b>
<b>Alter des Fahrzeuges</b>						
von ... bis unter ... Jahren						
unter 1	331	20	18	161	5	3
1 - 2	722	68	41	407	24	6
2 - 3	672	80	57	372	24	7
3 - 4	614	87	40	367	19	10
4 - 5	490	59	55	316	30	5
5 - 6	443	54	50	318	26	10
6 - 8	963	117	101	705	57	20
8 - 10	919	120	144	753	51	43
10 - 12	746	78	99	559	54	28
12 und mehr	2 827	234	397	1 928	150	126
Zusammen	8 727	917	1 002	5 886	440	258
Ohne Angaben	414	16	4	132	3	4
<b>Insgesamt</b>	<b>9 141</b>	<b>933</b>	<b>1 006</b>	<b>6 018</b>	<b>443</b>	<b>262</b>

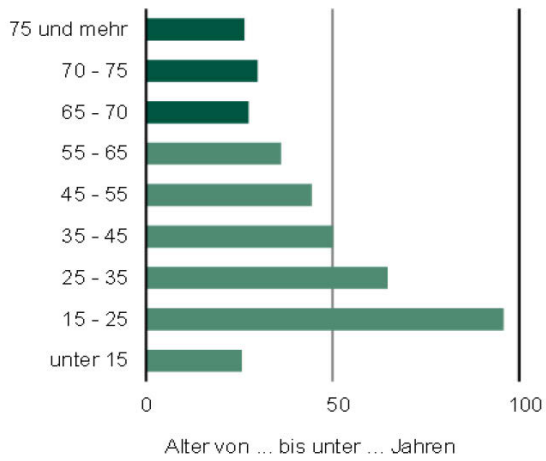
**17. Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden 2018**

Ursache	Bei Unfällen mit Personenschaden				Bei Unfällen mit Getöteten			
	ins- gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren			ins- gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren		
		65 und mehr	65 - 75	75 und mehr		65 und mehr	65 - 75	75 und mehr
Beteiligte Fahrzeugführer	24 444	3 498	1 861	1 637	303	73	35	38
Fehlverhalten der Fahrzeugführer	16 487	2 642	1 299	1 343	233	62	28	34
darunter								
Verkehrstüchtigkeit	1 112	200	95	105	23	7	3	4
darunter Alkoholeinfluss	650	45	33	12	9	-	-	-
falsche Straßenbenutzung	1 267	183	80	103	16	6	2	4
nicht angepasste Geschwindigkeit	2 102	220	112	108	59	9	5	4
Abstand	1 991	261	146	115	15	2	1	1
Überholen	657	82	37	45	15	1	1	-
Vorfahrt, Vorrang	2 799	573	280	293	16	7	1	6
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	2 583	454	225	229	19	11	6	5
falsches Verhalten gegenüber	895	153	78	75	22	4	2	2
andere Fehler beim Fahrzeugführer ("49")	2 614	462	212	250	44	14	7	7

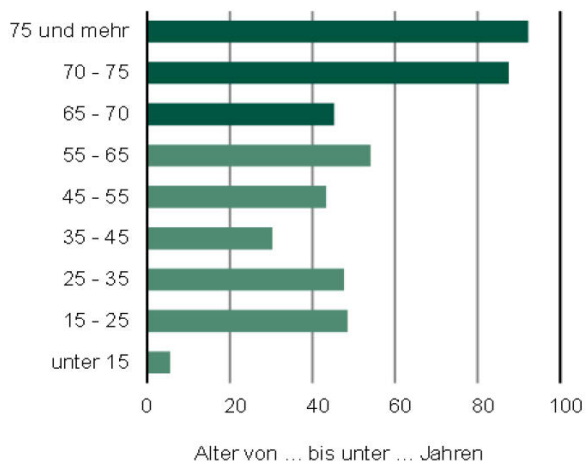
**18. Fehlverhalten der Fahrer von Personenkraftwagen bei Unfällen  
mit Personenschaden 2018 nach Geschlecht**

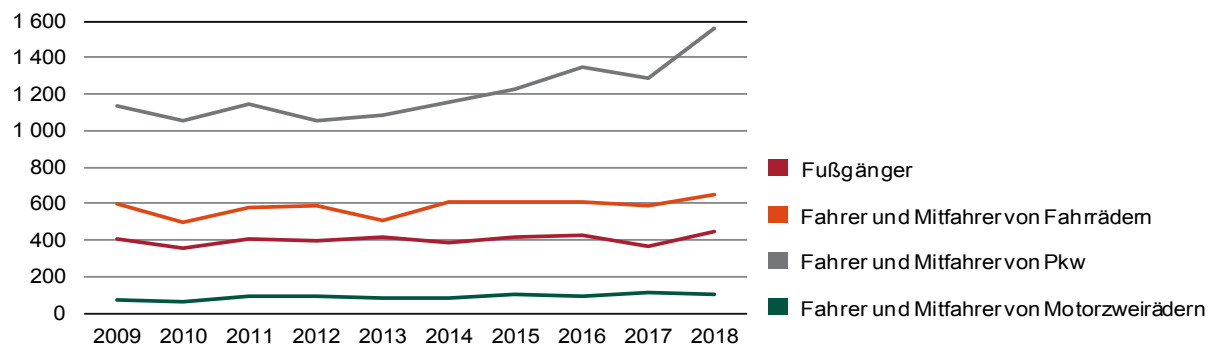
Ursache	Bei männlichen Pkw-Fahrern				Bei Pkw-Fahrerinnen			
	ins- gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren			ins- gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren		
		65 und mehr	65 - 75	75 und mehr		65 und mehr	65 - 75	75 und mehr
Beteiligte Fahrzeugführer	9 141	1 939	933	1 006	6 018	705	443	262
Fehlverhalten der Fahrzeugführer	6 598	1 557	676	881	3 756	559	331	228
darunter								
Verkehrstüchtigkeit	534	120	47	73	150	38	22	16
darunter Alkoholeinfluss	294	19	12	7	55	3	3	-
falsche Straßenbenutzung	288	75	24	51	149	31	17	14
nicht angepasste Geschwindigkeit	869	120	49	71	455	49	29	20
Abstand	902	185	96	89	542	53	33	20
Überholen	202	57	21	36	112	14	8	6
Vorfahrt, Vorrang	1 354	380	169	211	876	138	84	54
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	1 171	276	130	146	733	122	72	50
falsches Verhalten gegenüber	388	113	52	61	225	26	19	7
andere Fehler beim Fahrzeugführer ("49")	705	200	69	131	403	74	37	37

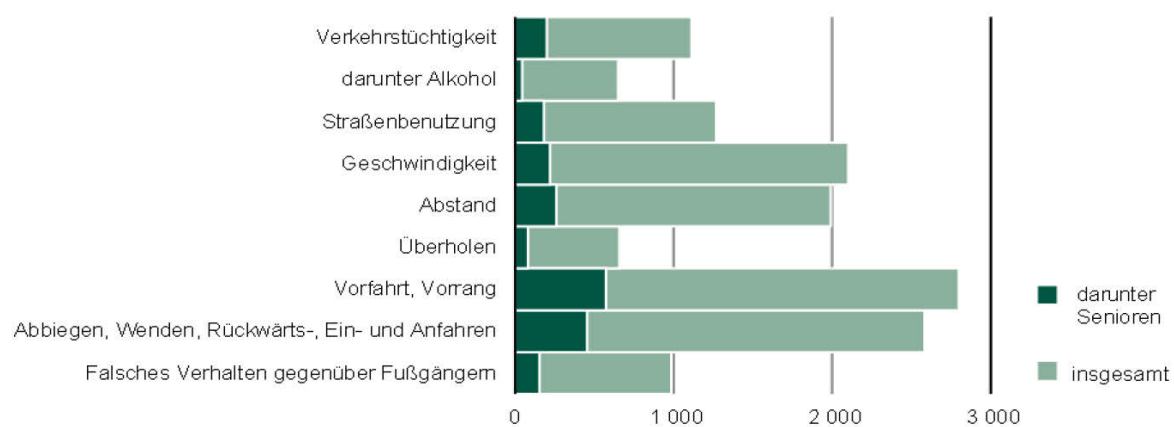
**Abb. 1 Verunglückte je 10 000 Einwohner 2018  
nach Altersgruppen**



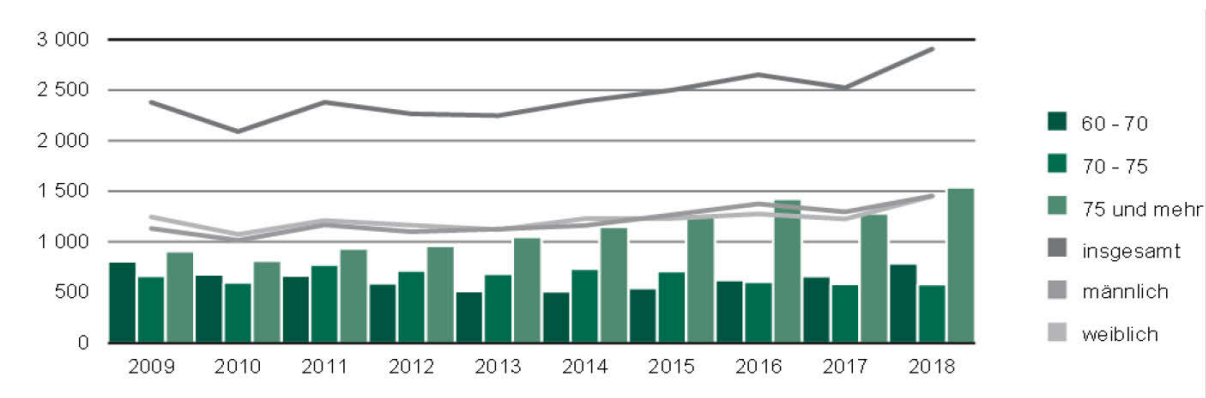
**Abb. 2 Getötete je 1 Million Einwohner 2018  
nach Altersgruppen**

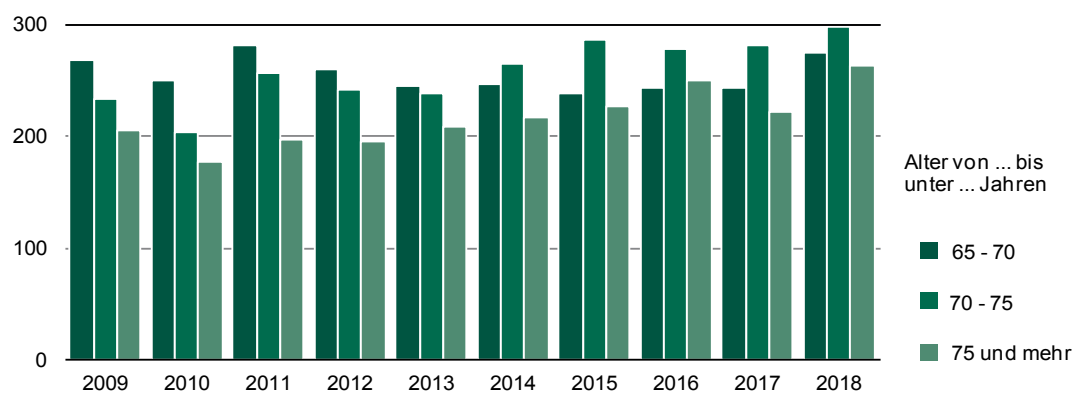


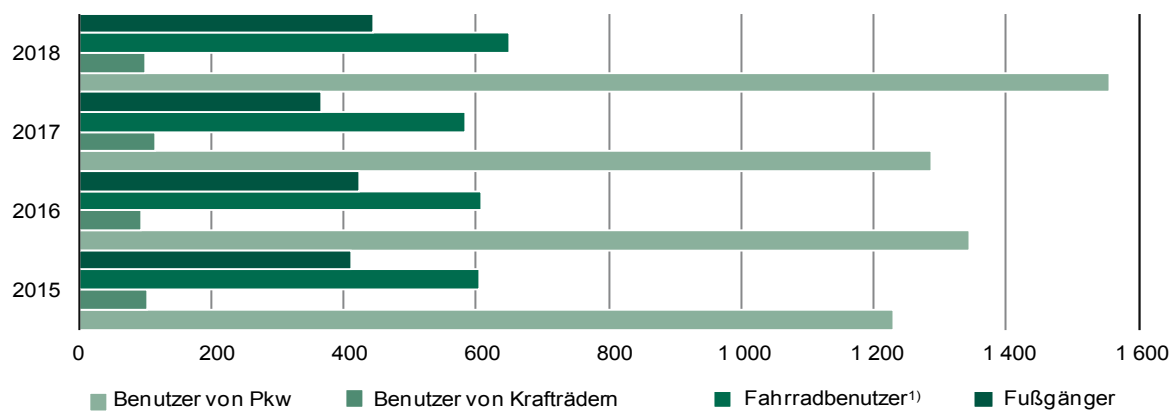
**Abb. 3 Verunglückte Senioren 2009 bis 2018 nach Art der Verkehrsbeteiligung**

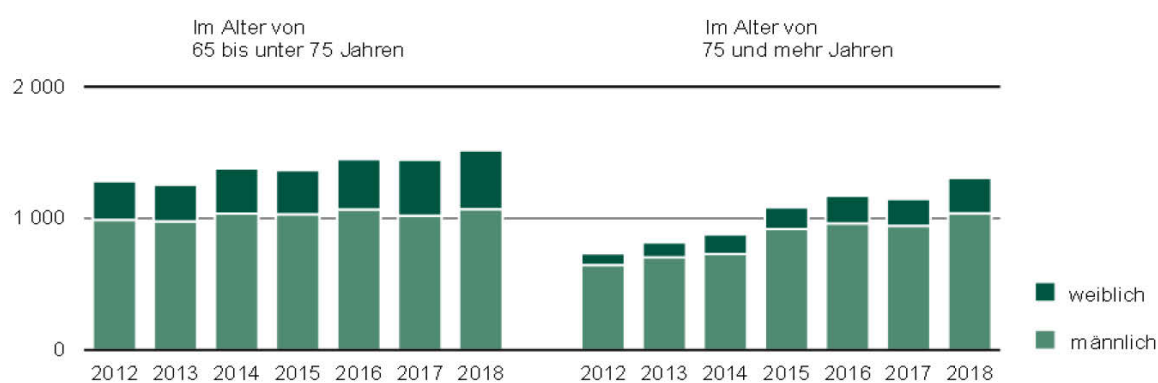
**Abb. 4 Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt und im Alter von 65 und mehr Jahren 2018**

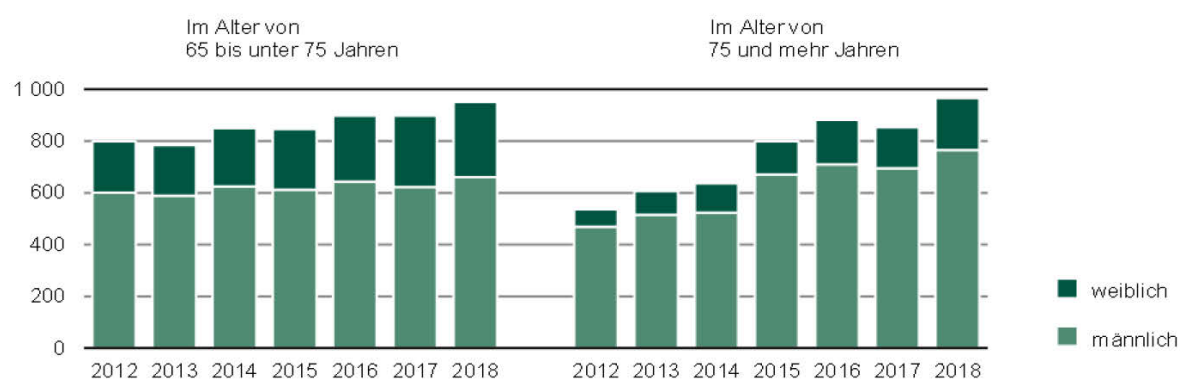


**Abb. 5 Verunglückte Senioren 2009 bis 2018 nach Alter und Geschlecht**

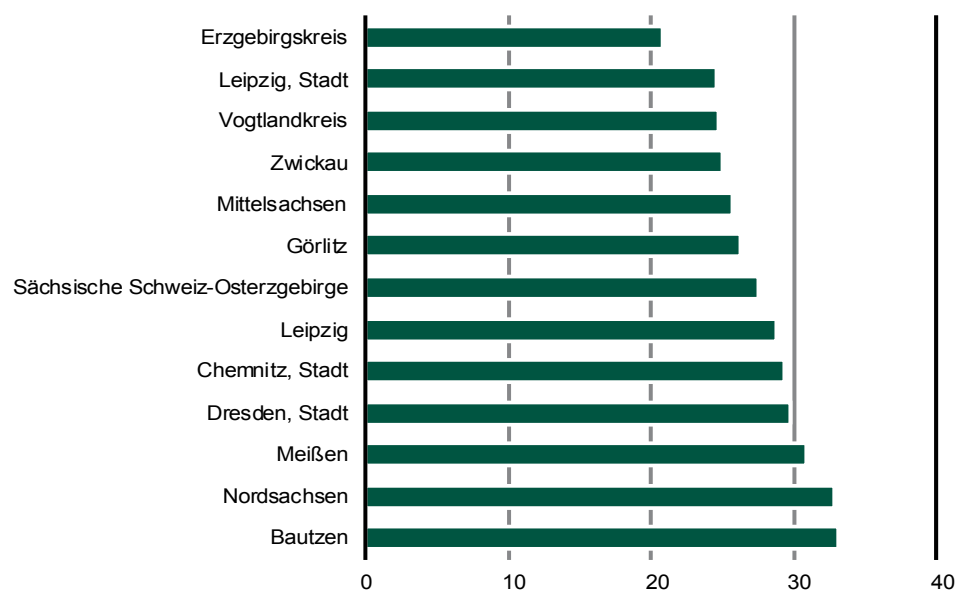
**Abb. 6 Verunglückte je 100 000 Einwohner 2009 bis 2018 nach Altersgruppen**

**Abb. 7 Verunglückte Senioren 2015 bis 2018 nach Art der Verkehrsbeteiligung**

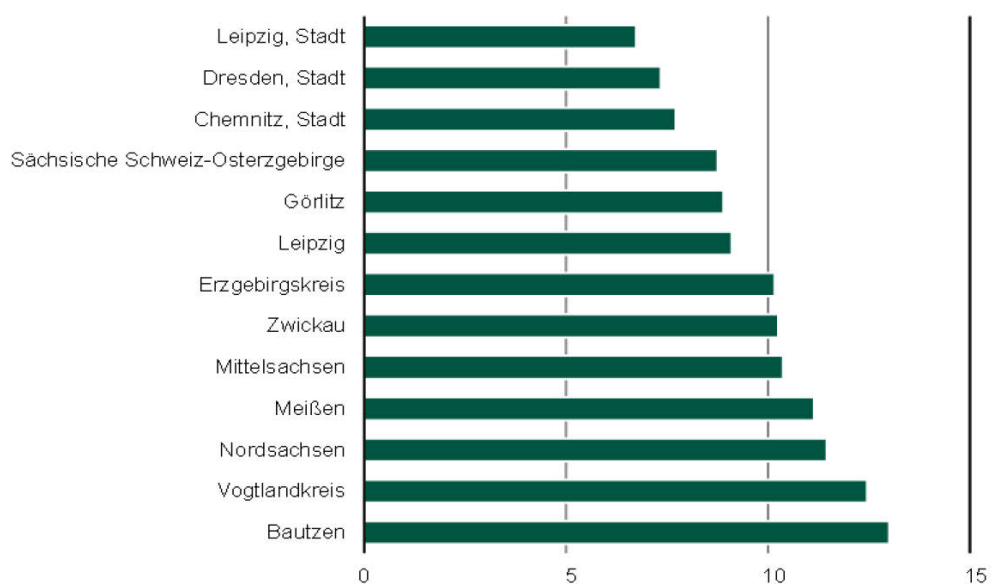
**Abb. 8 Beteiligte Kraftfahrzeugführer an Unfällen mit Personenschaden 2012 bis 2018**

**Abb. 9 Beteiligte Kraftfahrzeugführer als Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden 2012 bis 2018**

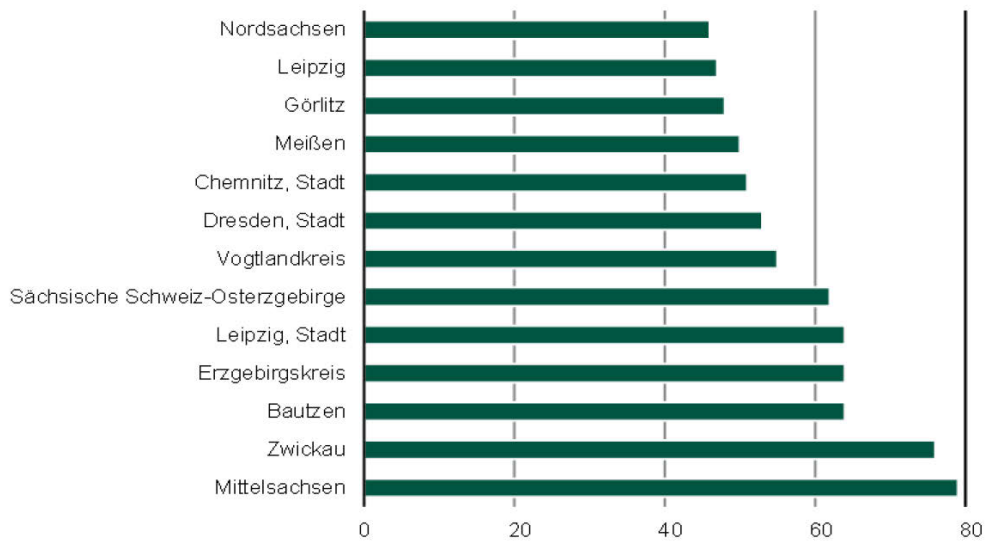
**Abb. 10 Verunglückte im Alter von 65 und mehr Jahren je 10 000 Einwohner dieser Altersgruppe 2018 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**



**Abb. 11 Getötete und Schwerverletzte im Alter von 65 und mehr Jahren je 10 000 Einwohner dieser Altersgruppe 2018 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

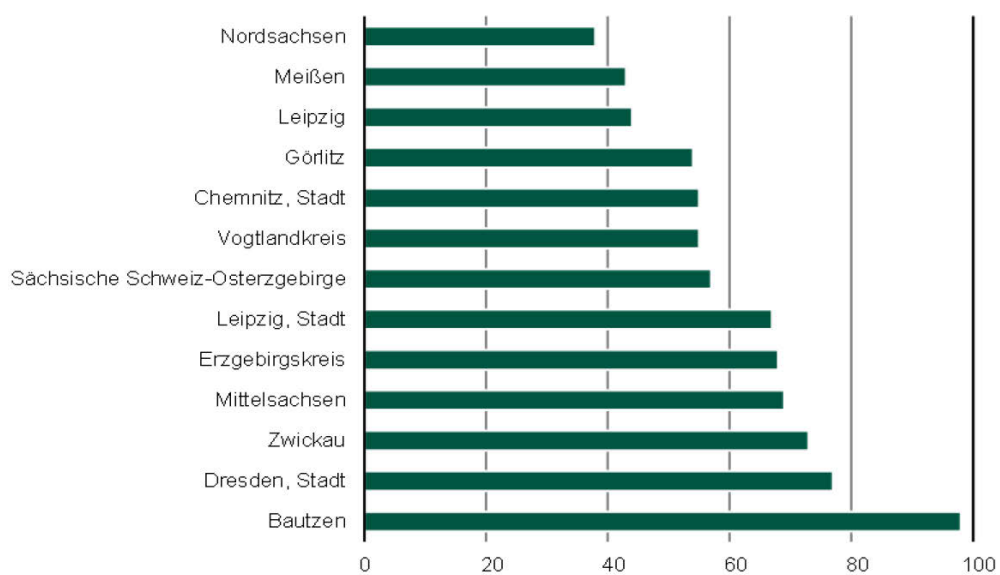


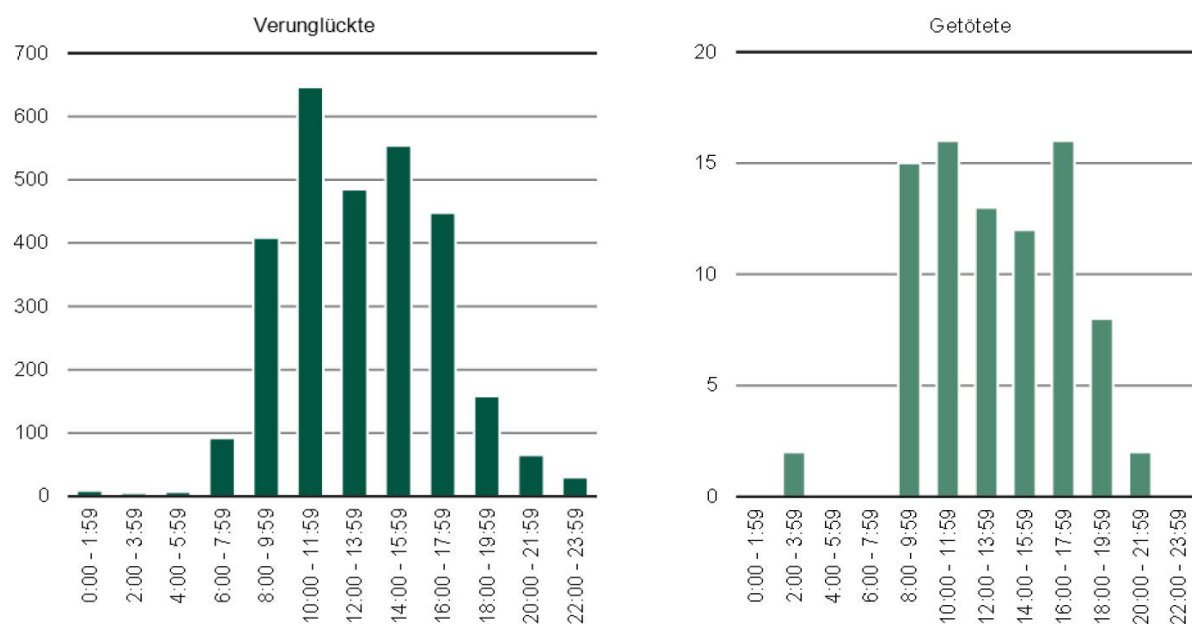
**Abb. 12 Verunglückte männliche Fahrer und Mitfahrer von Pkw im Alter von 65 und mehr Jahren 2018 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

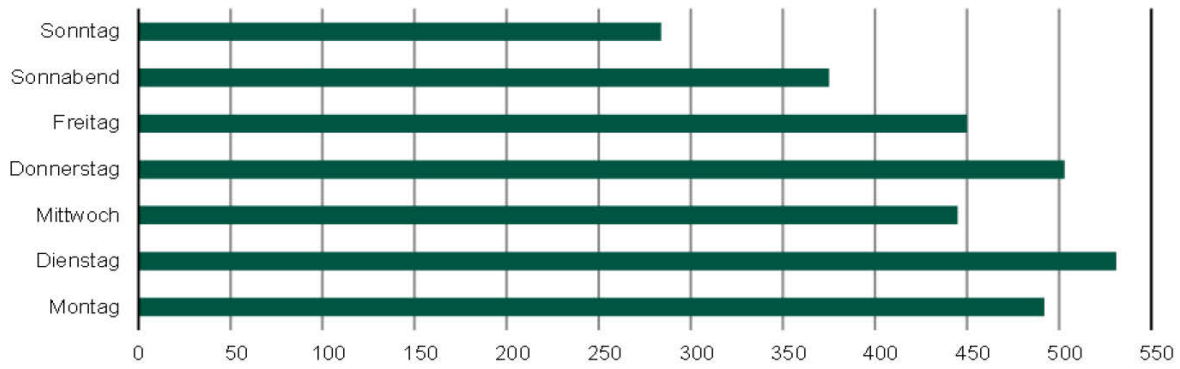




**Abb. 13 Verunglückte weibliche Fahrer und Mitfahrer von Pkw im Alter von 65 und mehr Jahren 2018 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**



**Abb. 14 Verunglückte und Getötete im Alter von 65 und mehr Jahren 2018 nach der Uhrzeit**

**Abb. 15 Verunglückte 2018 durch 65 jährige und ältere Hauptverursacher eines Unfalls nach Wochentagen**

# Statistik der Straßenverkehrsunfälle



2017

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 30/06/2017

Ihr Kontakt zu uns:  
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)  
Telefon: +49 (0) 611/75-2405

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Kurzfassung

<b>1 Allgemeine Angaben zur Statistik</b>	<b>Seite 3</b>
Bezeichnung der Statistik: Straßenverkehrsunfallstatistik Berichtszeitraum: 1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres Erhebungstermin: laufend Periodizität: monatlich Erhebungsgesamtheit: Straßenverkehrsunfälle, die von der Polizei aufgenommen wurden Erhebungseinheit: Unfall.	
<b>2 Inhalte und Nutzerbedarf</b>	<b>Seite 3</b>
Erhebungsinhalte: Angaben zu Unfällen, Beteiligten, Fahrzeugen, Verunglückten und Unfallursachen sowie Zahl der Benutzer unfallbeteiligter Fahrzeuge Zweck der Statistik: Erfassung zuverlässiger, umfassender, differenzierter, aktueller und bundesweit vergleichbarer Daten zum Straßenverkehrsunfallgeschehen Hauptnutzer: Verkehrsministerien, Polizei, Straßenbaubehörden, Fahrzeugindustrie, Versicherungswirtschaft, Justiz, Automobilklubs, Verbände, Presse, EU	
<b>3 Methodik</b>	<b>Seite 4</b>
Art der Datengewinnung: Vollerhebung mit Auskunftspflicht der Polizeidienststellen, deren Beamte einen Unfall aufgenommen haben. Berichtsweg: Die Angaben der bundeseinheitlichen Verkehrsunfallanzeige werden elektronisch an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt. Erhebungsinstrument: Verkehrsunfallanzeige im Anhang des Dokuments.	
<b>4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit</b>	<b>Seite 4</b>
Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Es werden nur Unfälle erfasst, zu denen die Polizei gerufen wurde. Insbesondere Verkehrsunfälle mit nur Sachschaden werden häufig der Polizei nicht angezeigt und deshalb untererfasst. Gesamtbewertung: Die Genauigkeit der Ergebnisse ist als sehr hoch zu bewerten.	
<b>5 Aktualität und Pünktlichkeit</b>	<b>Seite 5</b>
Veröffentlichung erster Ergebnisse: Etwa 7 Wochen nach Ablauf des Berichtsmonats. Endgültige Ergebnisse werden ca. 6 Monate nach Ende des Berichtsjahres veröffentlicht.	
<b>6 Vergleichbarkeit</b>	<b>Seite 5</b>
Zeitlich: Ergebnisse ab Berichtsjahr 1991 für Gesamt-Deutschland vergleichbar, davor Unterschiede in der Erhebungsmethodik zwischen früherem Bundesgebiet und der ehemaligen DDR. Ausgenommen hiervon sind Unfälle mit schwerwiegendem Sachschaden. Diese wurden zum 1.1.1995 gesetzlich neu geregelt und sind daher erst ab diesem Zeitpunkt vergleichbar.	
<b>7 Kohärenz</b>	<b>Seite 5</b>
Amtliche Statistik: In der Todesursachenstatistik werden ebenfalls Verkehrstote (nur die Anzahl) ausgewiesen. Unterschied: Die Zahl der Verkehrstoten wird in der Todesursachenstatistik nach dem Inländerkonzept, in der Straßenverkehrsunfallstatistik nach dem Inlandskonzept erhoben.	
<b>8 Verbreitung und Kommunikation</b>	<b>Seite 5</b>
Veröffentlichungen: Ergebnisse zu dieser Statistik enthält die Fachserie 8 Reihe 7 "Verkehrsunfälle", die kostenlos unter <a href="https://www.destatis.de/publikationen">https://www.destatis.de/publikationen</a> heruntergeladen werden kann. Daneben werden eine Reihe von Fachberichten zu verschiedenen Schwerpunktthemen des Unfallgeschehens erstellt und verbreitet.	
<b>9 Sonstige fachstatistische Hinweise</b>	<b>Seite 6</b>
--	

# **1 Allgemeine Angaben zur Statistik**

## **1.1 Grundgesamtheit**

Straßenverkehrsunfälle, die infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen entstanden sind und die von der Polizei aufgenommen wurden.

## **1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)**

Unfälle

## **1.3 Räumliche Abdeckung**

Bundesgebiet

## **1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt**

Monat und Jahr

## **1.5 Periodizität**

Monatlich ab Januar 1979.

## **1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen**

Entscheidung 93/704/EG über die Einrichtung einer gemeinschaftlichen Datenbank über Straßenverkehrsunfälle.

Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz - StVUnfStatG) sowie Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden.

Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de>.

## **1.7 Geheimhaltung**

### **1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in den ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Einzelangaben ist nach § 28 VerkStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden sowie an von diesen obersten Bundes- und Landesbehörden beauftragte Gutachter in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

### **1.7.2 Geheimhaltungsverfahren**

keine

## **1.8 Qualitätsmanagement**

### **1.8.1 Qualitätssicherung**

Die Qualitätssicherung erfolgt vor allem durch den Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben der Polizei als auch mit den entsprechenden Vorjahreswerten vergleichen. Fehler werden dabei weitgehend erkannt und korrigiert.

Zudem werden im Prozess der Statistikerstellung vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität der Daten beitragen. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

### **1.8.2 Qualitätsbewertung**

Grundsätzlich ist die Genauigkeit der Ergebnisse als sehr hoch zu bewerten.

# **2 Inhalte und Nutzerbedarf**

## **2.1 Inhalte der Statistik**

### **2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik**

Ausführliche Angaben zu Unfällen, Beteiligten, Fahrzeugen, Verunglückten und Unfallursachen sowie Zahl der Benutzer unfallbeteiligter Fahrzeuge

### **2.1.2 Klassifikationssysteme**

keine

### **2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen**

Die Erhebung wird als Vollerhebung durchgeführt; auskunftspflichtig sind die Polizeidienststellen, deren Beamte einen Unfall nach der o.a. Definition aufgenommen haben.

## **2.2 Nutzerbedarf**

Ministerien des Bundes und der Länder, Bundesanstalt für Straßenwesen, Polizei und Gemeinden, Straßenbaubehörden, Fahrzeugindustrie, Versicherungswirtschaft, Justizbehörden, Forschungseinrichtungen, die sich mit dem Thema "Verkehr" und "Verkehrssicherheit" beschäftigen, Automobilklubs und Interessenvertretungen, Medien, Generaldirektion MOVE (Mobilität und Verkehr) der EU, United Nations Economic Commission for Europe (UNECE), Organisation for Economic Cooperation and Development (OECD).

## **2.3 Nutzerkonsultation**

Die von Seiten der Ministerien gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss "Verkehrs- und Tourismusstatistiken" eingebracht.

## **3 Methodik**

### **3.1 Konzept der Datengewinnung**

Die Erhebung wird als Vollerhebung durchgeführt; auskunftspflichtig sind die Polizeidienststellen, deren Beamte einen Unfall nach der o.a. Definition aufgenommen haben.

### **3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung**

Die Polizeidienststellen melden ihre Angaben elektronisch an das jeweilige zuständige Statistische Landesamt. Diese übermitteln die Daten an das Statistische Bundesamt (dezentrale Erhebung). Wegen des hohen öffentlichen Interesses an den Unfallzahlen werden vorab monatlich so genannte Schnellmeldungen zu den Eckzahlen der Unfälle und Verunglückten übermittelt. Aus ihnen entstehen in der Regel auch die Pressemitteilungen der Statistischen Ämter.

### **3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)**

Die Daten werden in den Statistischen Ämtern der Länder aufwändigen Plausibilitätsprüfungen und einer Doppelfallprüfung unterzogen. Aus den Ergebnissen der Statistischen Landesämter stellt das Statistische Bundesamt die Bundesergebnisse zusammen.

### **3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren**

--

### **3.5 Beantwortungsaufwand**

Die Straßenverkehrsunfallstatistik ist eine Sekundärstatistik, die Daten der Unfallaufnahme auswertet. Da diese Daten aus strafrechtlichen Gründen sowieso erstellt werden, ist die zusätzliche Belastung der Polizeidienststellen für statistische Zwecke gering.

## **4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit**

### **4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Grundsätzlich ist die Genauigkeit der Ergebnisse als sehr hoch zu bewerten.

### **4.2 Stichprobenbedingte Fehler**

Da es sich um eine Vollerhebung handelt, können stichprobenbedingte Fehler nicht vorkommen.

### **4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler**

Aus dem Berichtsweg über die Polizeidienststellen folgt, dass die Statistik nur solche Unfälle erfasst, von denen die Polizei Kenntnis erhält; das sind vor allem solche mit schweren Folgen. Insbesondere bei Verkehrsunfällen mit nur Sachschaden oder mit nur geringfügigen Verletzungen kann es zu einer gütlichen Einigung zwischen den unfallbeteiligten Verkehrsteilnehmern kommen; diese Unfälle werden der Polizei nicht angezeigt. Für die o. a. Ziele der Verkehrsunfallstatistik ist diese international übliche Abgrenzung jedoch ausreichend.

Die im besonderen Interesse stehenden schweren Unfälle werden schon aus straf- und versicherungsrechtlichen Gründen von der Polizei praktisch vollständig aufgenommen. Die Professionalität, Neutralität und praktische Erfahrung der aufnehmenden Polizeibeamten garantieren eine hohe Qualität bei der Erfassung der Merkmale. Allerdings haben Einzelfalluntersuchungen gezeigt, dass auch hier Fehleinschätzungen einfließen können, die z. B. im späteren gerichtlichen Verfahren nicht bestätigt werden.

## **4.4 Revisionen**

### **4.4.1 Revisionsgrundsätze**

Der Berichtsweg der Straßenverkehrsunfallstatistik ist dreistufig: Schnellmeldung, Monatsbericht, Jahresergebnis. Vor allem zwischen den Schnellmeldungen und den endgültigen Ergebnissen des Jahresberichts kommt es zu Abweichungen: Die Eckzahlen der Schnellmeldungen können bis zu 5 % unter den endgültigen Ergebnissen liegen. Die Differenzen zwischen den Monatswerten und dem Jahresergebnis sind deutlich geringer.

Als Verkehrstoter gilt, wer innerhalb von 30 Tagen an den Folgen eines Straßenverkehrsunfalls verstirbt. Unter anderem wegen der dadurch nötigen Nachmeldungen der Krankenhäuser an die Polizei werden Unfälle in einigen Fällen nicht rechtzeitig zur Bearbeitung des aktuellen Berichtsmonats an die Statistischen Landesämter geliefert. Die Summe der Monatsergebnisse weicht deshalb in der Regel vom endgültigen Jahresergebnis leicht ab.

### **4.4.2 Revisionsverfahren**

--

### **4.4.3 Revisionsanalysen**

--

## **5 Aktualität und Pünktlichkeit**

### **5.1 Aktualität**

Erste Ergebnisse werden etwa 7 Wochen nach Ablauf des Berichtsmonats veröffentlicht. Endgültige Ergebnisse werden etwa 6 Monate nach Ablauf des Berichtsjahres veröffentlicht.

### **5.2 Pünktlichkeit**

Die Ergebnisse liegen in der Regel an den vorab festgelegten Veröffentlichungsterminen vor.

## **6 Vergleichbarkeit**

### **6.1 Räumliche Vergleichbarkeit**

Die Statistik wird für alle Bundesländer und für Deutschland nach dem gleichen Verfahren durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Bundesländer sind daher räumlich vergleichbar.

Auf EU-Ebene ist die Vergleichbarkeit nur für die Zahlen zu Verkehrstoten gegeben, da für Unfälle und Verletzte noch keine harmonisierten Definitionen vorliegen.

### **6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit**

Durch Novellierung der Rechtsgrundlage zum 1.1.1991 gibt es ab diesem Zeitpunkt ein einheitliches Erhebungskonzept für Gesamtdeutschland, da in der ehemaligen DDR andere Merkmalsausprägungen und Definitionen galten.

Schwerwiegenden Unfälle mit Sachschaden werden seit 1.1.1995 auf Grund der Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden nach den gleichen Abgrenzungen erhoben.

## **7 Kohärenz**

### **7.1 Statistikübergreifende Kohärenz**

Zahlen zu Verkehrstoten werden auch in der Todesursachenstatistik ausgewiesen. Diese sind jedoch mit denen der Straßenverkehrsunfallstatistik nicht vergleichbar. In der Todesursachenstatistik werden die Verkehrstoten nach dem Inländerprinzip, in der Straßenverkehrsunfallstatistik nach dem Inlandsprinzip erhoben. Entsprechend dem Erhebungsweg erfasst die Polizei alle ihr in Deutschland bekannt gewordenen Unfälle mit ihren Folgen, unabhängig von der Nationalität der Beteiligten. Die Todesursachenstatistik wertet demgegenüber die Informationen der Meldeämter aus, die nur die in Deutschland gemeldeten Personen umfasst. Des Weiteren werden in der Todesursachenstatistik lediglich Eckzahlen zu Verkehrstoten ausgewiesen, während in der Straßenverkehrsunfallstatistik mit rund 80 Merkmalen, die hier erhoben werden, eine außerordentliche Merkmalsvielfalt vorliegt, die vielseitige Auswertungen dieser Statistik ermöglichen.

### **7.2 Statistikinterne Kohärenz**

--

### **7.3 Input für andere Statistiken**

--

## **8 Verbreitung und Kommunikation**

### **8.1 Verbreitungswege**

#### **Pressemitteilungen**

monatlich

#### **Veröffentlichungen**



Ergebnisse zu dieser Statistik enthält die Fachserie 8, Reihe 7 "Verkehrsunfälle".

Kostenloser Download unter <http://www.destatis.de/publikationen>.

Weiterführende Veröffentlichungen: Fachberichte zum Unfallgeschehen im Straßenverkehr, zu Kinderunfällen, Unfällen von 15- bis 17-Jährigen, Unfällen von 18-24-Jährigen, Unfällen von Senioren, Alkoholunfällen, Unfällen von Güterkraftfahrzeugen, Unfällen von Frauen und Männern, Zweiradunfällen und Unfällen von Kraftomnibussen.

### **Online-Datenbank**

In der Online-Datenbank "Genesis-Online" ([www.destatis.de > Genesis-online > Code 46 > 462 >46241](http://www.destatis.de/Genesis-online/Code%2046%20462%2046241)) sind monatliche und jährliche Ergebnisse der Straßenverkehrsunfallstatistik zu finden.

### **Zugang zu Mikrodaten**

Mikrodaten stehen zur wissenschaftlichen Nutzung zur Verfügung (siehe [www.forschungsdatenzentrum.de](http://www.forschungsdatenzentrum.de))

### **Sonstige Verbreitungswege**

Tabellenversand per E-Mail, Sonderauswertungen

### **8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik**

Methodische Erläuterungen sind im Vorspann der jährlichen Fachserie 8 Reihe 7 "Verkehrsunfälle" enthalten.

### **8.3 Richtlinien der Verbreitung**

#### **Veröffentlichungskalender**

Diese Statistik wird nicht im Veröffentlichungskalender nachgewiesen.

#### **Zugriff auf den Veröffentlichungskalender**

Nicht relevant

#### **Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen**

Der Zugang zu den unter dem Punkt 8.1 genannten Publikationen erfolgt über die Website des Statistischen Bundesamtes ([www.destatis.de](http://www.destatis.de)).

## **9 Sonstige fachstatistische Hinweise**

--

# VERKEHRSUNFALLANZEIGE

Blatt 1

P S

SA1

SA1

Dienststelle		An Bußgeldbehörde/Staatsanwaltschaft		Eingangsstempel		Tatbestandsaufnahme <input type="checkbox"/>	
Tgb.Nr.:		Ordnungswidrigkeit		verjährt am:		Protokollaufnahme <input type="checkbox"/>	
Unfallart		Behördenkennung		Unfalldatum (Tag/Monat/Jahr)		Unfallzeit (h/min)	
Zusammenstoß m. and. Fahrzeug, das anfährt, anhält o. im ruh. Verkehr steht vorausfährt oder wartet seitlich in gleicher Richtung fährt entgegenkommt einbiegt oder kreuzt Zusammenstoß zw. Fzg. und Fußgänger Aufprall auf Hindernis auf Fahrbahn Abkommen von Fahrbahn nach rechts Abkommen von Fahrbahn nach links Unfall anderer Art		13 18 19 24 25 28 Anzahl der Beteiligten Getötete Schwer-verletzte Leicht-verletzte Gesamtsachschaden (volle DM) Alkohol-einw Kfz nicht fahrbereit Gefahr-gut \$142 SIGB		2 6 7 12 RB Krs Gem		29 30 31 32 33 34 35 36 36A (78) 36B (79)	
Charakteristik der Unfallstelle		Unfallort (Gemeinde, Ortsteil, Kreis, Straße, Richtungsfahrbahn)					
Kreuzung Einmündung Grundstücksein- oder -ausfahrt Steigung Gefälle Kurve		innerorts außerorts Ordn.-Nr. aufsteig. absteig. Straßenschlüssel Haus-Nr. 13 13 14 14 15 23 24 27 Straßenkl. Straßen-Nr. Buchstabe km 28 29 32 33 34 39 von Netzknoten A Buchstabe nach Netzknoten B Buchstabe Station 40 46 47 48 54 55 56 60					
Besonderheiten der Unfallstelle		Unfall-kateg. Unfalltyp Sondererhebung Unfallfolge Sondermerkmal gesteckt					
Schienengleicher Wegübergang Fußgängerüberweg (Zebrastrreifen) Fußgängerfurt Haltestelle Arbeitsstelle Verkehrsberuhigter Bereich (Z.325)		61 62 64 65 67 68 78					
Lichtzeichenanlage		Unfallhergang: (ggf. Handskizze)					
in Betrieb außer Betrieb		8 9					
Geschwindigkeitsbegrenzung (durch Z274/274.1 angeordnet - km/h)		46 48					
Lichtverhältnisse		0 1 2					
Tageslicht Dämmerung Dunkelheit		49					
Straßenzustand		0 1 2 5					
Trocken Naß/Feucht Winterglatt Schlüpfrig (Ol, Dung, Laub usw.)		52-53					
Aufprall auf Hindernis neben der Fahrbahn		0 1 2 3 4 5					
Baum Mast Widerlager Schutzplanke sonst. Hindernis kein Aufprall		55					
Vorläufig festgestellte Ursachen gemäß Verzeichnis Nr. 01-69		58 59 60 61 62 63 64 65					
Ord. Nr. 58 59 60 61 62 63 64 65		66 67 68 69 70 71 72 73					
Ord. Nr. 66 67 68 69 70 71 72 73		74 75 76 77					
gemäß Verzeichnis Nr. 70-89		74 75 76 77					
(Datum)		(Unterschrift und Amtsbezeichnung d. aufnehmenden Beamten/in)					

